B 260 RI
B 260 RI Combo



Deutsch	8
English	18
Français	27
Italiano	37
Español	48
Português	58
Nederlands	68
Türkçe	78
Svenska	88
Suomi	97
Norsk	108
Dansk	117
Eesti	127
Latviešu	136
Lietuviškai	146
Polski	156
Magyar	166
Čeština	176
Slovenčina	186
Slovenščina	195
Românește	205
Hrvatski	215
Srpski	225
Ελληνικά	235
Русский	245
Українська	256
Български	266
中文	277
한국어	286
日本語	295
العربية	305

Register your product
www.kaercher.com/welcome

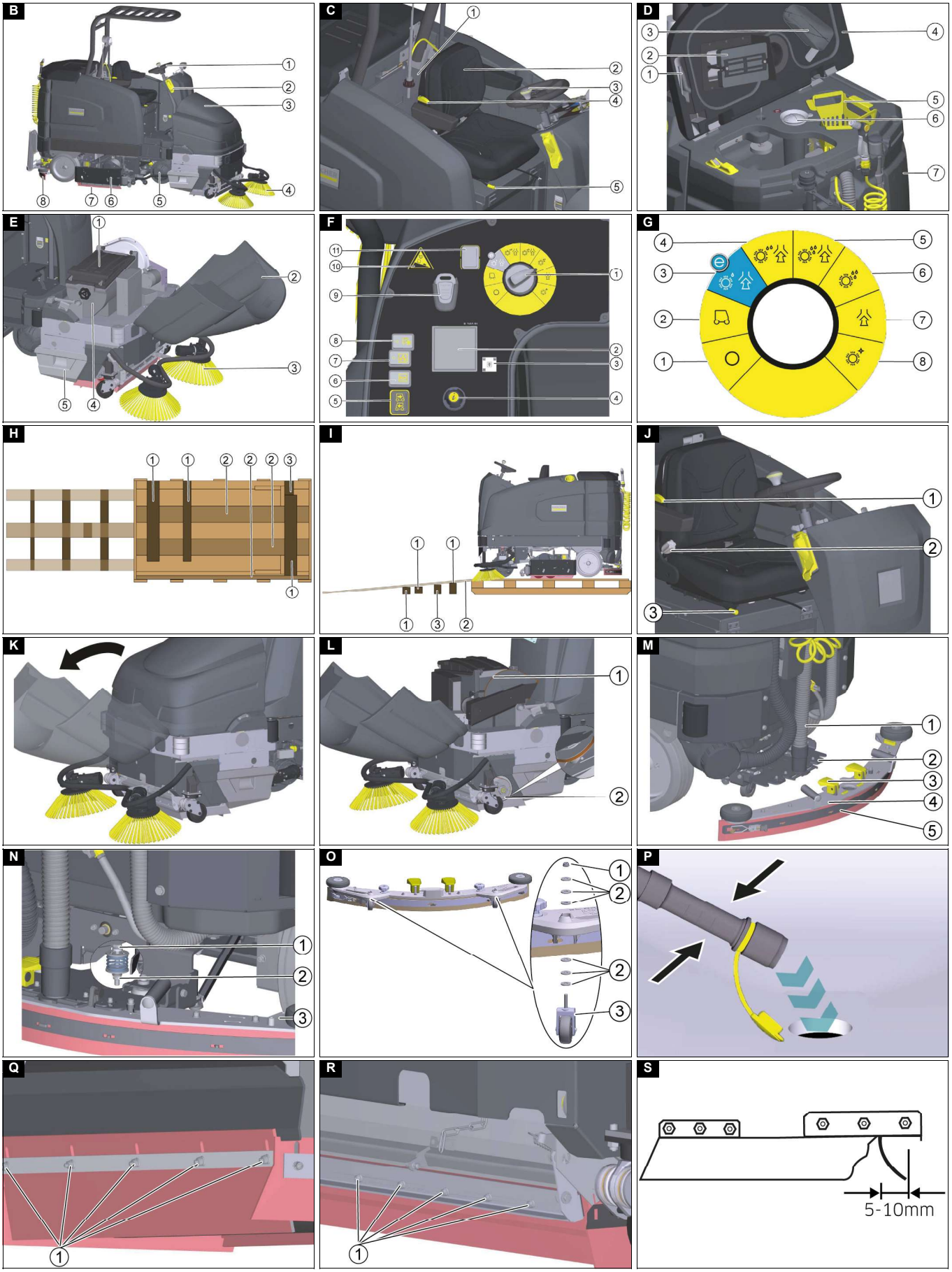
001

5.980-047.0 (01/23)

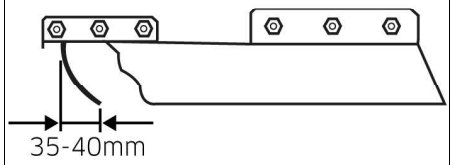
B 260 RI Bp Dose+SB+R100
B 260 RI Bp Pack Dose+SB+R100
B 260 RI Bp Dose+D100
B 260 RI Bp Pack Dose+D100
B 260 RI Bp Dose+SB+R120
B 260 RI Bp Pack Dose+SB+R120
B 260 RI Bp
B 260 RI Bp SB
B 260 RI Bp
B 260 RI Bp SB
B 260 RI Bp COMBO
B 260 RI Bp SSD

A

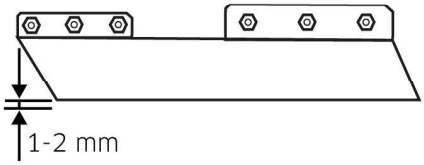



B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
5-10mm

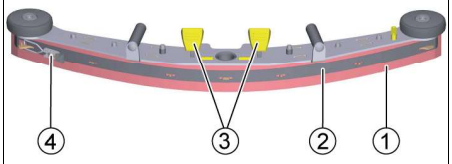
T



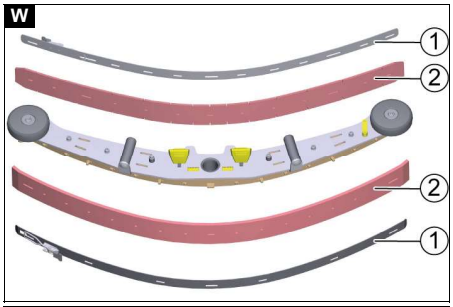
U



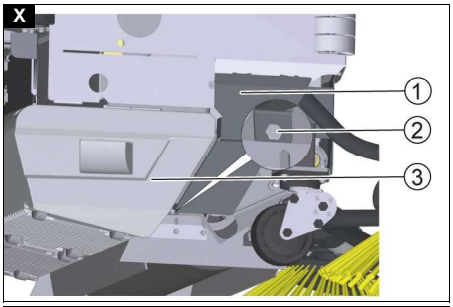
V



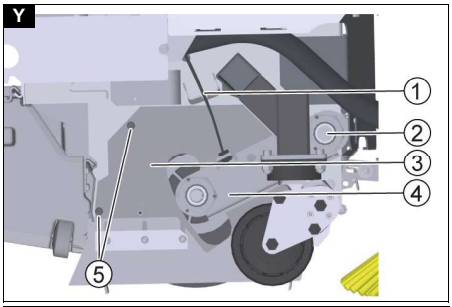
W



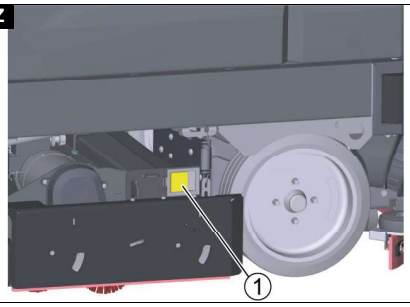
X



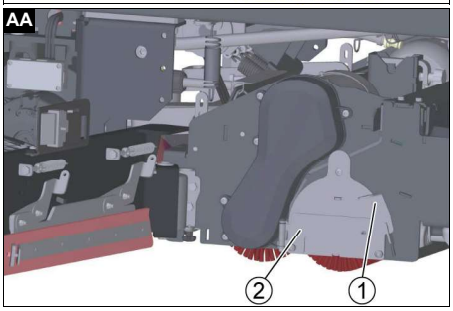
Y



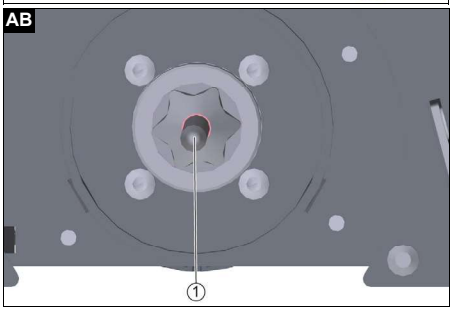
Z



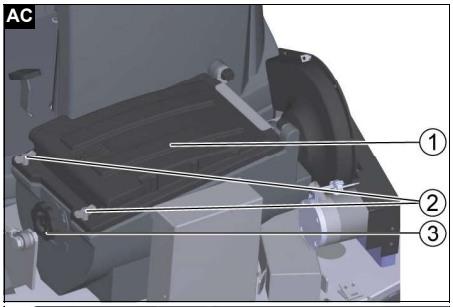
AA



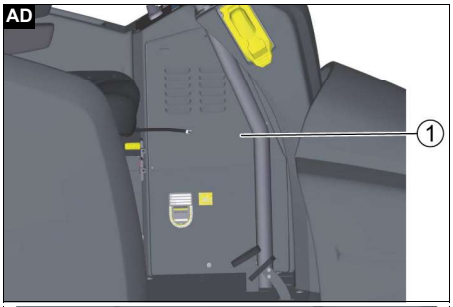
AB



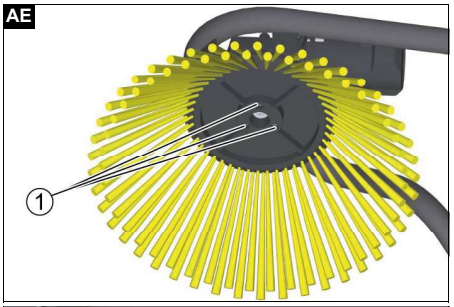
AC



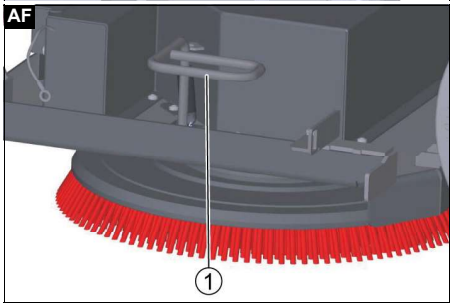
AD



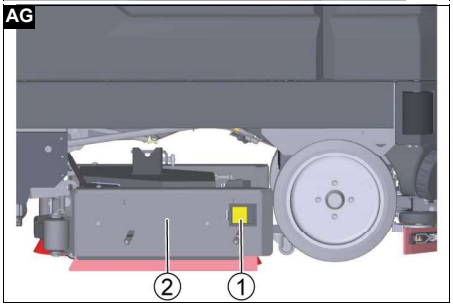
AE



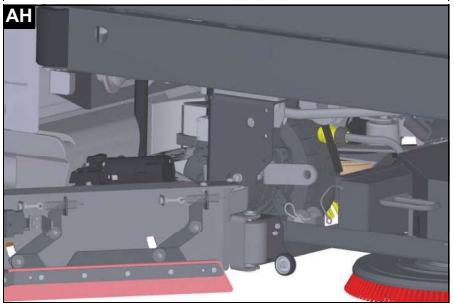
AF



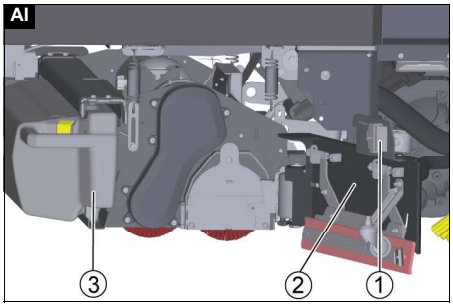
AG



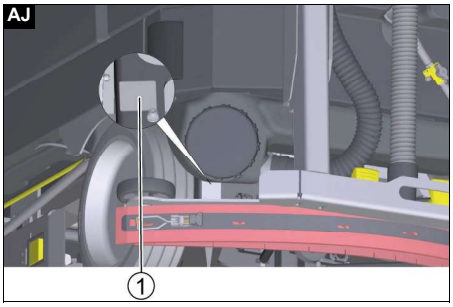
AH



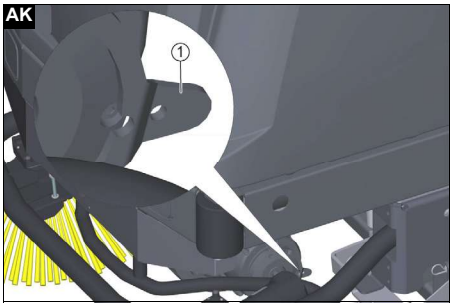
AI



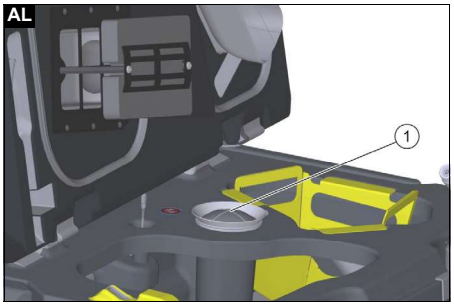
AJ



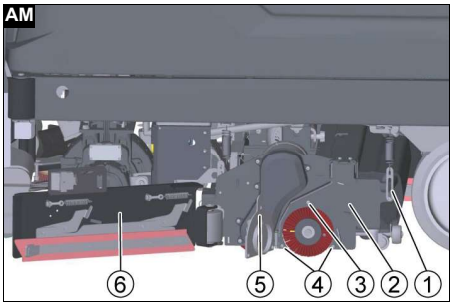
AK



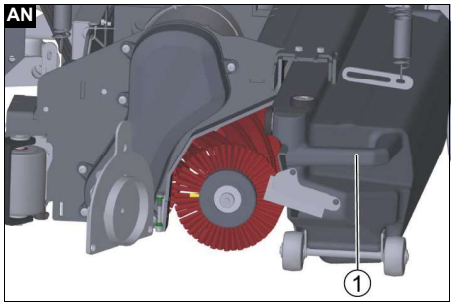
AL



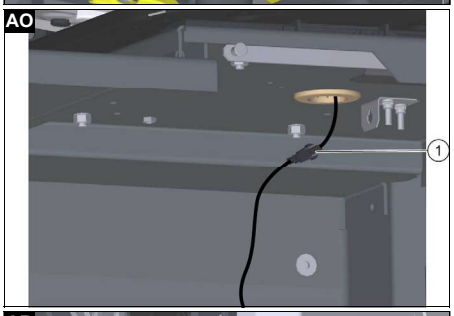
AM



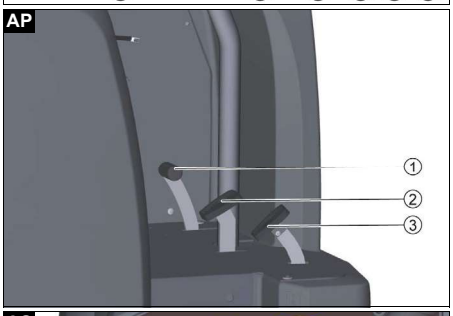
AN



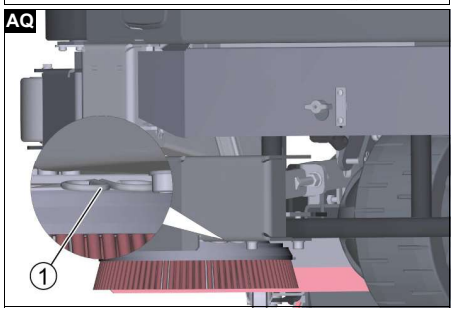
AO



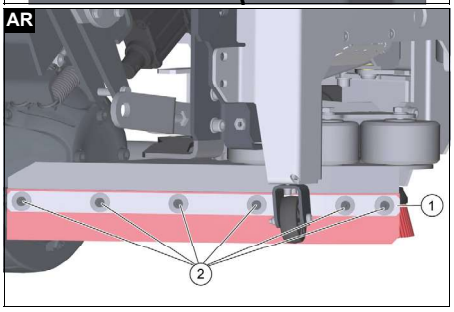
AP



AQ



AR



AS



Inhalt

Allgemeine Hinweise 8
Funktion 8
Bestimmungsgemäße Verwendung 8
Umweltschutz 8
Garantie 8
Zubehör und Ersatzteile 8
Lieferumfang 8
Sicherheitshinweise 8
Gerätebeschreibung 9
Montage 9
Betrieb 10
Betrieb beenden 12
Grauer Intelligent Key 12
Weißer Intelligent Key 13
Transport 13
Lagerung 13
Pflege und Wartung 13
Hilfe bei Störungen 15
Technische Daten 16
EU-Konformitätserklärung 17

Allgemeine Hinweise

Lesen Sie vor der ersten Benutzung des Geräts diese Originalbetriebsanleitung und die beiliegenden Sicherheitshinweise. Handeln Sie danach.
Bewahren Sie beide Hefte für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer auf.

Funktion

Diese Scheuersaugmaschine wird zur Nassreinigung oder zum Polieren von ebenen Böden eingesetzt.
Bei der Variante Combo wird loser Schmutz vor der Reinigung durch eine Kehreinrichtung aufgenommen.
Das Gerät kann durch Einstellen der Wassermenge, des Anpressdrucks, der Drehzahl der Bürsten, der Reinigungsmittelmenge sowie der Fahrgeschwindigkeit an die jeweilige Reinigungsaufgabe angepasst werden.
Eine Arbeitsbreite von 1000 mm bzw. 1200 mm und ein Fassungsvermögen der Frisch- und Schmutzwassertanks von jeweils 260 l ermöglichen eine effektive Reinigung bei hoher Einsatzdauer.
Das Gerät hat einen Fahrantrieb, der Fahrmotor wird von einer Traktionsbatterie gespeist. Die Batterien können mittels Ladegerät an einer 230-V-Steckdose geladen werden.
Batterie und Ladegerät werden bei den Package-Varianten bereits mitgeliefert.

Hinweis
Entsprechend der jeweiligen Reinigungsaufgabe kann das Gerät mit verschiedenem Zubehör ausgestattet werden. Fragen Sie nach unserem Katalog oder besuchen Sie uns im Internet unter www.kaercher.com.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät ist für den gewerblichen und industriellen Gebrauch geeignet, z.B. Logistikhallen, Fabriken, Industrieanlagen, Parkhäuser, Messen und Einzelhandel.
Verwenden Sie dieses Gerät ausschließlich gemäß den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

- Das Gerät darf nur zum Reinigen von feuchtigkeitsunempfindlichen und polierunempfindlichen Böden verwendet werden.
- Das Gerät ist für die Reinigung von Böden im Innenbereich bzw. von überdachten Flächen bestimmt. Bei anderen Anwendungsgebieten muss der Einsatz alternativer Bürsten bzw. der Einsatz der Kehreinrichtung geprüft werden.
- Der Einsatztemperaturbereich liegt zwischen +5 °C und +40 °C.
- Das Gerät ist nicht geeignet zur Reinigung gefrorener Böden (z. B. in Kühlhäusern).
- Bei der Variante Combo: Das Gerät darf maximal Stufen bis 2 cm überfahren.
- Das Gerät darf nicht ohne Flusensieb im Schmutzwassertank betrieben werden.
- Das Gerät ist nicht bestimmt für die Reinigung öffentlicher Verkehrswege.
- Das Gerät darf nicht auf druckempfindlichen Böden eingesetzt werden. Zulässige Flächenbelastung des Bodens berücksichtigen. Die Flächenbelastung durch das Gerät ist in den *Technische Daten* angegeben.
- Das Gerät darf nur mit Original-Zubehör und -Ersatzteilen ausgestattet werden.
- Das Gerät ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Umgebungen geeignet.
- Mit dem Gerät dürfen keine brennbaren Gase, unverdünnte Säuren oder Lösungsmittel aufgenommen werden. Dazu zählen Benzin, Farbverdünner oder Heizöl, die durch Verwirbelung mit der Saugluft explosive Gemische bilden können. Ferner Aceton, unverdünnte Säuren und Lösungsmittel, da sie die im Gerät verwendeten Materialien angreifen.

Umweltschutz

Die Verpackungsmaterialien sind recyclebar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.
Elektrische und elektronische Geräte enthalten wertvolle recyclebare Materialien und oft Bestandteile wie Batterien, Akkus oder Öl, die bei falschem Umgang oder falscher Entsorgung eine potenzielle Gefahr für die menschliche Gesundheit und die Umwelt darstellen können. Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts sind diese Bestandteile jedoch notwendig. Mit diesem Symbol gekennzeichnete Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Hinweise zu Inhaltsstoffen (REACH)
Aktuelle Informationen zu Inhaltsstoffen finden Sie unter: *www.kaercher.de/REACH*

Garantie

In jedem Land gelten die von unserer zuständigen Vertriebsgesellschaft herausgegebenen Garantiebedingungen. Etwaige Störungen an Ihrem Gerät beseitigen wir innerhalb der Garantiefrist kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte. Im Garantiefall wenden Sie sich bitte mit Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle.
(Adresse siehe Rückseite)

Zubehör und Ersatzteile

Nur Original-Zubehör und Original-Ersatzteile verwenden, sie bieten die Gewähr für einen sicheren und störungsfreien Betrieb des Geräts.
Informationen über Zubehör und Ersatzteile finden Sie unter *www.kaercher.com*.

Lieferumfang

Prüfen Sie beim Auspacken den Inhalt auf Vollständigkeit. Bei fehlendem Zubehör oder bei Transportschäden benachrichtigen Sie bitte Ihren Händler.

Sicherheitshinweise

Lesen und beachten Sie vor der ersten Benutzung des Gerätes diese Betriebsanleitung und beiliegende Broschüre Sicherheitshinweise für Bürstenreinigungsgeräte, Nr. 5.956-251.0 und handeln Sie danach.
Das Gerät ist für den Betrieb auf Flächen mit einer begrenzten Steigung zugelassen (siehe Kapitel “Technische Daten”).

⚠ ***WARNUNG***
Das Gerät kann umkippen
Verletzungsgefahr
Betreiben Sie das Gerät nur auf Flächen, die die zugelassene Steigung nicht überschreiten (siehe Kapitel “Technische Daten”).

⚠ ***WARNUNG***
Unfallgefahr durch falsche Bedienung
Personen können verletzt werden.
Bediener müssen angemessen in den Gebrauch dieses Geräts eingewiesen werden.
Das Gerät darf nur betrieben werden, wenn die Haube und alle Deckel geschlossen sind.

Sicherheitseinrichtungen

⚠ ***VORSICHT***
Fehlende oder veränderte Sicherheitseinrichtungen!
Sicherheitseinrichtungen dienen Ihrem Schutz. Sicherheitseinrichtungen nicht umgehen, entfernen oder unwirksam machen.

Sicherheitsschalter

Für eine sofortige Außerbetriebnahme aller Funktionen: Sicherheitsschalter in Stellung„0“ bringen.

- Beim Ausschalten des Sicherheitsschalters bremst das Gerät hart.
- Der Sicherheitsschalter wirkt unmittelbar auf alle Gerätefunktionen

Sitzschalter

Wenn der Betreiber während des Arbeitsbetriebs bzw. während der Fahrt den Sitz verlässt, schaltet der Sitzschalter den Fahrmotor nach einer kurzen Verzögerung ab.

Symbole Warnhinweise

Beachten Sie beim Umgang mit Batterien folgende Warnhinweise:

	Hinweise in der Gebrauchsanweisung der Batterie und auf der Batterie sowie in dieser Betriebsanleitung beachten.
	Augenschutz tragen.
	Kinder von Säure und Batterie fernhalten.
	Explosionsgefahr
	Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten.
	Verätzungsgefahr
	Erste Hilfe.
	Warnhinweis
	Entsorgung
	Verbrauchte Batterien nicht über den Restmüll entsorgen.

⚠ ***GEFAHR***
Gefahr durch Explosion
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr
Keine Werkzeuge oder Ähnliches auf die Batterie, d.h. auf Endpole und Zellenverbinder legen.

⚠ ***GEFAHR***
Verletzungsgefahr!
Wunden niemals mit Blei in Berührung bringen.
Nach der Arbeit an Batterien immer die Hände reinigen.

Symbole auf dem Ladegerät



⚠ ***GEFAHR***
Brandgefahr
Beim Anschluss an eine Steckdose oder an einem elektrischem Kontakt zwischen Stecker und Steckdose kann der Stecker des Ladegeräts und die verwendete Steckdose sehr heiß werden.
Vor dem Einstecken des Netzsteckers prüfen, ob die Steckdose für einen Strom von 16 A zugelassen ist und sich in technisch einwandfreien Zustand befindet. Netzstecker auf Sauberkeit und ordentlichen Zustand prüfen.

⚠ ***VORSICHT***
Betreiben Sie das Gerät nicht zusammen mit anderen Geräten an Verlängerungskabeln mit Mehrfachsteckdosen.

Gerätebeschreibung

Geräteübersicht front

Abbildung B

(1) Lenkrad
(2) Füllautomatik Frischwassertank
(3) Haube Vorkehreinheit***
(4) Seitenbesen*
(5) Fahrmotor
(6) Halter Abstreiflippe
(7) Abstreiflippe
(8) Saugbalken

* Optional
*** Nur Variante Combo

Geräteübersicht hinten

Abbildung A

(1) Schutzdach*
(2) Rundumkennleuchte*
(3) Spotlight blau hinten/ vorne*
(4) Sauglanze für DOSE Reinigungsmitteldosierung*
(5) Deckel Schmutzwassertank
(6) Ablassschlauch Frischwasser
(7) Ablassschlauch Schmutzwasser
(8) Manuelle Tankreinigung - Sprühpistole
(9) Saugschlauch
(10) Saugbalkenrammschutz*
(11) Revisionsöffnung Schmutzwassertank
(12) Kehrgutbehälter***
(13) Deckel Frischwasser
(14) Bedienpult

* Optional
*** Nur Variante Combo

Geräteübersicht Sitz

Abbildung C

(1) Wanne Reinigungsmittel für DOSE Reinigungsmitteldosierung*
(2) Sitz
(3) Lenkradknauf
(4) Hebel Gewichtsverstellung
(5) Hebel Sitzlängenverstellung

* Optional

Geräteübersicht Schmutzwassertank

Abbildung D

(1) Stütze Schmutzwassertank
(2) Schwimmer
(3) Prallschutz Schmutzwasser
(4) Deckel Schmutzwassertank
(5) Grobschmutzkorb
(6) Turbinenvorfilter
(7) Schmutzwassertank

Geräteübersicht Pedale

Abbildung AP

(1) Pedal Grobschmutzklappe
(2) Bremspedal
(3) Fahrpedal

Geräteübersicht Vorkehreinheit

Abbildung E

(1) Abdeckung Filtergehäuse
(2) Haube Vorkehreinheit***
(3) Seitenbesen***
(4) Filtergehäuse
(5) Kehrbehälter

*** Nur Variante Combo

Typenschild

Abbildung AJ

(1) Typenschild

Bedienfeld

Abbildung F

(1) Programmschalter
(2) Display
(3) QR-Code zum How-to Video
(4) Infobutton zur Menüführung im Display
(5) Fahrtrichtungsschalter
(6) 2-stufige Hupe
(7) Reinigungslösung EIN/AUS
(8) Seitenbesen/Seitenschrubdeck EIN/AUS (Option Seitenbesen bei Variante Combo)
(9) Intelligent Key
(10) Maximal zulässige Steigung
(11) Sicherheitsschalter

Programmschalter

Abbildung G

(1) 0
Gerät ist ausgeschaltet.
(2) Transportfahrt
Zum Einsatzort fahren.
(3) Eco-Programm
Boden nass reinigen (mit reduzierter Wassermenge und reduzierter Bürstendrehzahl) und Schmutzwasser aufsaugen (mit reduzierter Saugleistung).
(4) Scheuersaugen
Boden nass reinigen und Schmutzwasser aufsaugen.
(5) Erhöhter Bürstenanpressdruck
Boden nass reinigen (mit erhöhtem Bürstenanpressdruck und erhöhter Wassermenge) und Schmutzwasser aufsaugen.
(6) Scheuern / Vorlegen ohne Aufsaugen
Boden nass reinigen und Reinigungsmittel einwirken lassen.
(7) Saugen
Schmutzflotte aufsaugen.
(8) Polieren
Boden ohne Flüssigkeitsauftrag mit hoher Bürstendrehzahl polieren.

Symbole auf dem Gerät


Ablass Frischwasser


Ablass Schmutzwasser


Frischwasser


Füllautomatik Frischwassertank


Grobschmutzkorb entnehmen


Verzurrpunkt

* Optional

Piktogramme auf dem Display


Batterie voll


Batterie leer


Bremse aktiviert


Vorkehrwerk aktiviert


Wasser aus


Reinigungsmittel aktiviert


Reinigungsmittel leer


Frischwasser 100%


Frischwasser 0%

Montage

Batterien

Empfohlene Batterien, Ladegeräte

	Bestell-Nr.
Batteriesatz	2.815-108.0
Ladegerät	4.035-191.0
Volumen (m3)*	71,78
Luftstrom (m3/h)**	27,71

* Mindestvolumen des Batterieladeraums
** Mindestluftstrom zwischen Batterieladeraum und Umgebung
Batterien und Ladegeräte sind im Fachhandel erhältlich.

Maximale Batterieabmessungen

Länge	Breite	Höhe
842	627 mm	537 mm

Beim Einsetzen der Nassbatterien ist folgendes zu beachten:

- Die maximalen Batterieabmessungen müssen eingehalten werden.
- Beim Laden von Nassbatterien muss der Sitz hochgeschwenkt werden.
- Beim Laden von Nassbatterien müssen die Vorschriften des Batterieherstellers beachtet werden.

Batterien einsetzen und anschließen

Bei der Bp-Variante sind die Batterien bereits eingebaut. Sollten Sie keine Bp-Variante erhalten haben, wurden die Batterien in der Landesgesellschaft oder beim Händler ihres Vertrauens nachgerüstet. Dies kann aus Verfügbarkeits-, Zeit-, Kosten-, Import-, Service-, Transport- oder ähnlichen Gründen zu Ihrem Vorteil erfolgen.

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr der Steuerelektronik!
Die Steuerungselektronik kann durch Verpolen der Batterieanschlüsse zerstört werden.
Achten Sie beim Anschließen der Batterie auf die richtige Polung.

1. Die Lenkradposition ganz nach vorne einstellen.
2. Den Sitz nach vorne schwenken.
3. Die Schraube Sitzanschlag entfernen.
4. Den Stecker des Sitzkontaktschalters abziehen und durch die Öffnung zurückschieben.
   Abbildung AO

(1) Stecker Sitzkontaktschalter

5. Den Sitz entriegeln und nach oben abziehen.
6. Den Stecker Sitzkontaktschalter von Halter demontieren.
7. Die Stütze für die Sitzkonsole aushängen und die Sitzkonsole schließen.
8. Die Scharniere der Sitzkonsole abschrauben.
9. Die Sitzkonsole in den Fußraum ablegen.
10. Bei Variante Dose: Die Wanne für den Reinigungsmittelkanister demontieren.
11. Bei Variante Fleet: Die Kabel demontieren.
12. Die Batterieabdeckung abheben.
13. Den Frischwassertank rechts ausbauen.
14. Das Seitenblech Batteriekasten rechts ausbauen.
15. Die Batterie einsetzen. Batterieanschlüsse in Fahrtrichtung vorne.

16. Die mitgelieferten Anschlusskabel an die noch freien Batteriepole (+) und (-) klemmen. Das Kabel so verlegen, dass ein Einklemmen durch den Sitz nicht möglich ist.
17. Bei Variante Fleet: Die Kabel montieren.
18. Das Seitenblech Batteriekasten rechts einbauen.
19. Den Frischwassertank rechts einbauen.
20. Die Batterieabdeckung auflegen.
21. Den Batteriestecker einstecken.
22. Die Sitzkonsole auflegen.
23. Die Scharniere der Sitzkonsole anschrauben.
24. Die Sitzkonsole öffnen und die Stütze für die Sitzkonsole einhängen.
25. Den Stecker Sitzkontaktschalter an den Halter montieren.
26. Den Sitz einsetzen.
27. Den Stecker Sitzkontaktschalter einstecken.
28. Die Schraube Sitzanschlag montieren.
29. Den Sitz nach unten schwenken.
30. Das Lenkrad einstellen.

⚠ ***WARNUNG***
Lebensgefahr durch Feuer oder Explosion bei tiefentladenen Batterien!
Beim fehlerhaften Aufladen von tiefentladenen Batterien kann ein Brand entstehen.
Das Gerät nicht in Betrieb nehmen, wenn die Batterie tiefentladen ist.
Vor Inbetriebnahme des Systems sicherstellen, dass die Batterie geladen ist.

Batterie laden

Hinweis
Das Gerät verfügt über einen Tiefentladungsschutz, d. h., wird das noch zulässige Mindestmaß an Kapazität erreicht, kann das Gerät nur noch gefahren werden. Im Display erscheint die Anzeige "Batterie leer- bitte laden".
Bei Verwendung von anderen Batterien (z. B. anderer Hersteller) muss der Tiefentladungsschutz für die jeweilige Batterie vom Kärcher-Kundendienst neu eingestellt werden.

⚠ ***GEFAHR***
Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!
Bei unsachgemäßer Verwendung des Ladegeräts besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags
Beachten Sie die Netzspannung und die Absicherung auf dem Typenschild des Geräts.
Verwenden Sie das Ladegerät nur in trockenen Räumen mit ausreichender Belüftung.
Explosionsgefahr beim Laden der Batterie!
Beim Laden der Batterie entstehen brennbare Gase
Laden Sie die Batterien nur in einem geeigneten Raum. Der Raum muss ein vom Batterietyp abhängiges Mindestvolumen und einen Luftwechsel mit einem Mindestluftstrom aufweisen (siehe "empfohlene Batterien").
Laden Sie Nassbatterien nur bei hochgeschwenktem Sitz.

Hinweis
Die Ladezeit beträgt im Durchschnitt ca. 10-12 Stunden Stunden.
Die empfohlenen Ladegeräte (passend zu den jeweils eingesetzten Batterien) sind elektronisch geregelt und beenden den Ladevorgang selbstständig.
Das Gerät kann während des Ladevorgangs nicht benutzt werden.
1. Das Gerät direkt zum Ladegerät fahren, dabei Steigungen vermeiden.
2. Den Sitz nach oben schwenken.
3. Den Batteriestecker abziehen und mit dem Ladekabel verbinden.
4. Das Ladegerät mit dem Netz verbinden und einschalten.

Nach dem Ladevorgang

1. Das Ladegerät ausschalten und vom Netz trennen.
2. Das Batteriekabel vom Ladekabel abziehen und mit dem Gerät verbinden.

Hinweis
Das Ladekabel im Batterieraum so verlegen, damit es nicht eingeklemmt werden kann.

Wartungsarme Batterien (Nassbatterien)

⚠ ***GEFAHR***
Nachfüllen von Wasser im entladenen Zustand der Batterie
Verätzungsgefahr durch Säureaustritt, Zerstörung von Kleidung
Benutzen Sie beim Umgang mit Batteriesäure eine Schutzbrille, Schutzkleidung und Schutzhandschuhe. Beachten Sie die Vorschriften.
Spülen sie eventuelle Säurespritzer auf der Haut oder der Kleidung sofort mit viel Wasser aus.

ACHTUNG
Verwendung von Wasser mit Zusätzen
Defekte Batterien, Verlust des Garantieanspruchs
Verwenden Sie zum Nachfüllen der Batterien nur destilliertes oder entsalztes Wasser (EN 50272-T3).
Verwenden Sie keine Fremdzusätze, so genannte Aufbesserungsmittel, da sonst die Garantie erlischt.
1. Eine Stunde vor Ende des Ladevorgangs destilliertes Wasser zugeben. Dabei den richtigen Säurestand gemäß der Kennzeichnung der Batterie beachten.
   Am Ende des Ladevorgangs müssen alle Zellen gasen.
2. Verschüttetes Wasser entfernen. Dazu vorgehen, wie im Kapitel Pflege und Wartung im Abschnitt "Batterien reinigen" beschrieben.

Batterieanzeige

Der Ladezustand der Batterien wird im Display auf dem Bedienpult angezeigt.
- Die Balkenlänge zeigt den Ladezustand der Batterie an.

Auspacken

Hinweis
Für eine sofortige Außerbetriebnahme aller Funktionen den Sicherheitsschalter auf "0" stellen.
1. Die Verpackungsfolie entfernen.
2. Das Spannband entfernen.
3. Die Anfahrtsbretter und Kanthölzer von der Palette abschrauben.
   Abbildung H

① Kantholz
② Abfahrtsbrett
③ Klotz

4. Die Kanthölzer vor die Palette legen.
5. Die Abfahrtsbretter auf die Kanthölzer legen.
6. Die Abfahrtsbretter anschrauben.
7. Den in der Verpackung beiliegenden Klotz zur Abstützung unter die Rampe schieben.
8. Die Holzleisten vor den Rädern entfernen.
   Abbildung I

① Kantholz
② Abfahrtsbrett
③ Klotz

9. Das Gerät von der Palette schieben.

Gerät von der Palette schieben

Hinweis
Montieren Sie den Saugbalken erst nach dem Abladen.
1. Die Feststellbremse durch den Hebel lösen (siehe Kapitel *Gerät schieben*).
2. Eine Person muss auf dem Sitz platznehmen und bei Gefahr während des Schiebens das Bremspedal betätigen.
3. Das Gerät von der Palette über die Rampe herunterschieben.
4. Die Feststellbremse mit dem Hebel schließen.

Von der Palette fahren

Um von der Palette zu fahren, müssen die Batterien eingebaut und aufgeladen sein.

Hinweis
Montieren Sie den Saugbalken erst nach dem Abladen.
1. Den Intelligent Key am Bedienpult einstecken.
2. Das Gerät über den Easy-Operation Schalter einschalten.
3. Den Programmschalter auf Transportfahrt stellen.
4. Den Fahrtrichtungsschalter auf Vorwärts stellen.
5. Das Fahrpedal betätigen.
6. Das Gerät langsam von der Palette herunterfahren.
7. Das Gerät über den Easy-Operation Schalter ausschalten.

Bürsten montieren

BD Variante

Vor Inbetriebnahme müssen die Scheibenbürsten montiert werden (siehe Kapitel *Wartungsarbeiten*).

BR Variante

Die Bürsten sind montiert.

Saugbalken montieren

1. Beide Klemmhebel nach oben schwenken.
   Abbildung M

① Saugschlauch
② Saugbalkenaufhängung
③ Klemmhebel
④ Saugbalken
⑤ Sauglippe mit Spannband

2. Den Saugbalken in die Saugbalkenaufhängung einsetzen.
3. Beide Klemmhebel nach unten schwenken.

Betrieb

⚠ ***GEFAHR***
Herabfallende Gegenstände
Verletzungsgefahr
Das Gerät nicht ohne Schutzdach gegen herabfallende Gegenstände in Bereichen benutzen, wo die Möglichkeit besteht, dass das Bedienpersonal von herabfallenden Gegenständen getroffen werden kann.
ACHTUNG
Gefahrensituation im Betrieb
Verletzungsgefahr
Bringen sie bei Gefahr den Sicherheitsschalter in Stellung "0".

Das Gerät einschalten

1. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
2. Den Intelligent Key einstecken.
3. Den Sicherheitsschalter in Stellung "1" bringen.
4. Den Programmschalter auf die gewünschte Funktion drehen.
5. Erscheint im Display eine der unten stehenden Anzeigen, den Fuß vom Fahrpedal nehmen, den Sicherheitsschalter auf "0" stellen und die notwendige Wartungsarbeit durchführen.

Display	Tätigkeit
Wartung Saugbalken	Den Saugbalken reinigen.
Wartung Bürstenkopf	Die Bürsten auf Abnutzung prüfen und reinigen.
Wartung Sauglippe	Die Sauglippen auf Verschleiß und Einstellung prüfen.
Wartung Turbinensieb	Das Turbinenschutzsieb reinigen.
Wartung Frischw. Filter	Den Filter Frischwasser reinigen.

6. Den Infobutton drücken.
7. Den Zähler für die entsprechende Wartung zurücksetzen (siehe "Grauer Intelligent Key/Wartungszähler zurücksetzen").

Hinweis
Wird der Zähler nicht zurückgesetzt, erscheint die Wartungsanzeige bei jedem Einschalten des Geräts erneut.

Feststellbremse prüfen

⚠ ***GEFAHR***
Lebensgefahr durch defekte Feststellbremse!
Das Gerät kann unkontrolliert rollen wenn die Feststellbremse nicht richtig funktioniert.
Prüfen Sie vor jedem Betrieb die Funktion der Feststellbremse in der Ebene.
1. Das Gerät einschalten.
2. Den Fahrtrichtungsschalter auf "vorwärts" stellen.
3. Den Programmschalter auf Transportfahrt stellen.
4. Das Gaspedal leicht drücken.
   Die Bremse muss hörbar entriegeln. Das Gerät muss in der Ebene leicht losrollen.
5. Das Fahrpedal loslassen.
   Die Bremse muss hörbar verriegeln.

Verriegelt die Feststellbremse nicht, Gerät außer Betrieb setzen, gegen unkontrolliertes Rollen sichern und Kundendienst verständigen.

Fußbremse prüfen

⚠ ***GEFAHR***
Unfallgefahr durch defekte Fußbremse!
Das Gerät kann unkontrolliert rollen wenn die Fußbremse nicht richtig funktioniert.
Prüfen Sie vor jedem Betrieb die Funktion der Fußbremse.
1. Das Gerät einschalten.
2. Den Fahrtrichtungsschalter auf "vorwärts" stellen.
3. Den Programmschalter auf Transportfahrt stellen.
4. Das Gaspedal drücken.
5. Während der Fahrt den Fuß vom Gaspedal nehmen und die Fußbremse betätigen.
   Gerät muss spürbar verzögern.

Trifft das nicht zu, das Gerät außer Betrieb setzen und den Kundendienst rufen.

Fahren

⚠ ***GEFAHR***
Fehlende Bremswirkung
Unfallgefahr
Prüfen sie vor der Benutzung des Gerätes unbedingt die Funktion der Feststellbremse. Benutzen Sie das Gerät auf keine Fall, wenn die Feststellbremse nicht funktioniert.

⚠ ***GEFAHR***

Fehlende Bremswirkung während dem Betrieb

Zeigt das Gerät während des Betriebs keine Bremswirkung mehr, vorgehen wie folgt:

Kommt das Gerät auf einer Rampe über 2% Gefälle beim Loslassen des Fahrpedals nicht zum Stehen, dürfen Sie aus Sicherheitsgründen den Sicherheitsschalter nur dann in Stellung „0“ bringen, wenn Sie die ordnungsgemäße mechanische Funktion der Feststellbremse vor der Inbetriebnahme des Gerätes geprüft haben.

Setzen Sie das Gerät nach Erreichen des Stillstands außer Betrieb und rufen Sie den Kundendienst.

Beachten Sie die Wartungshinweise für Bremsen.

⚠ ***GEFAHR***

Unvorsichtiges Fahren

Kippgefahr

Befahren Sie in Fahrtrichtung nur Steigungen bis maximal 15 % (Variante RI) und 10% (Variante RI Combo).

Quer zur Fahrtrichtung Steigungen bis maximal 15 %.

Wenden Sie nicht in Steigungen oder Gefälle.

Fahren Sie langsam in Kurven und auf nassem Boden.

Fahren Sie das Gerät ausschließlich auf befestigtem Untergrund.

Ausschwenkende Kehreinrichtung bei Variante Combo

Erhöhte Unfallgefahr

Verhalten Sie sich beim Rückwärtsfahren besonders umsichtig.

Berücksichtigen Sie bei Lenkbewegungen das Ausschwenken der Kehreinrichtung.

Hinweis

Die Fahrtrichtung kann während der Fahrt geändert werden. So können z. B. durch mehrmaliges Vor- und Zurückfahren sehr stumpfe Stellen poliert werden.

1. Die Sitzposition einnehmen.
2. Den Intelligent Key einstecken.
3. Den Programmwahlschalter auf “Transportfahrt” stellen.
4. Die Fahrtrichtung mit dem Fahrtrichtungsschalter am Bedienpult einstellen.
5. Die Fahrgeschwindigkeit durch Betätigen des Fahrpedals bestimmen.
6. Das Fahrpedal loslassen.
   Das Gerät hält an.

Bei Überlastung wird der Fahrmotor abgeschaltet. Im Display erscheint eine Störungsmeldung. Bei Überhitzung der Steuerung wird das betroffene Aggregat abgeschaltet.

7. Das Gerät mindestens 15 Minuten abkühlen lassen.
8. Den Programmschalter auf “0” stellen, kurz warten und auf das gewünschte Programm stellen.

Fahrersitz einstellen

Abbildung J

① 3-stufige Gewichtsverstellung 60-120 Kg

② Neigungsverstellung Rückenlehne 3° vor und 13° zurück

③ Sitzlängenverstellung

1. Den Hebel zur Sitzverstellung betätigen.
2. Den Sitz in die gewünschte Position verschieben.
3. Den Hebel zur Sitzverstellung loslassen.

Lenkrad einstellen

1. Die Flügelmuttern zum Verstellen des Lenkrads lösen.
2. Das Lenkrad positionieren.
3. Die Flügelmuttern festziehen.

Flusensieb prüfen

ACHTUNG

Beschädigung der Saugturbinen!

Durch den Betrieb ohne Flusensieb kann die Saugturbine beschädigt werden.

Betreiben Sie das Gerät nicht ohne das Flusensieb.

1. Vor der Inbetriebnahme des Geräts muss das Flusensieb auf folgendes überprüft werden:
   - Ist es vorhanden?
   - Ist es in einem brauchbaren Zustand?
   - Ist es korrekt montiert?

   Abbildung AL

① Flusensieb

2. Ein beschädigtes Flusensieb ersetzen.

Gerät schieben

1. Die Feststellbremse durch das Wegziehen des Hebels lösen.

Hinweis

Der Hebel muss durchgehend gezogen werden.

⚠ ***GEFAHR***

Verletzungsgefahr durch rollendes Gerät!

Die Feststellbremse kann nur in gebückter Haltung und mit Aufenthalt im Gefahrenbereich gelöst werden.

Nutzen Sie einen Gegenstand um den Hebel in einem dauerhaft gezogenem Zustand zu halten und entfernen Sie sich unverzüglich aus dem Gefahrenbereich nach dem öffnen der Feststellbremse.

Abbildung AK

① Hebel Feststellbremse

2. Das Gerät schieben.
3. Die Feststellbremse mit dem Loslassen des Hebels wieder schließen.

Frischwasser einfüllen

Frischwasser einfüllen

1. Den Deckel des Frischwassertanks öffnen.
2. Den Frischwasserschlauch mit der Klammer befestigen.
3. Das Frischwasser (maximal 60 °C) bis ca. 5 cm unterhalb des Einfülltrichters einfüllen.

Hinweis

Vor der ersten Inbetriebnahme den Frischwassertank vollständig füllen um das Wasserleitungssystem zu entlüften.

4. Den Deckel des Frischwassertanks schließen.

Frischwasser mit Füllautomatik Frischwassertank (Option) einfüllen

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen, einen Schlauch mit Aquastop-Kupplung auf der Geräteseite zu verwenden. Dadurch wird das Herausspritzen von Wasser beim Trennen nach dem Füllvorgang minimiert.

1. Den Wasserschlauch mit der Füllautomatik verbinden.
2. Den Wasserzulauf (max. 60 °C, max. 10 bar)öffnen.
3. Das befüllen überwachen, die Füllautomatik unterbricht den Wasserzulauf, wenn der Frischwassertank voll ist.
4. Den Wasserzulauf schließen.
5. Den Wasserschlauch entfernen.

Reinigungsmittel einfüllen

Hinweise zu Reinigungsmitteln

⚠ ***WARNUNG***

Ungeeignete Reinigungsmittel

Gesundheitsgefahr, Beschädigung des Geräts

Verwenden Sie nur empfohlene Reinigungsmittel. Für andere Reinigungsmittel trägt der Betreiber das erhöhte Risiko hinsichtlich der Betriebssicherheit und der Unfallgefahr.

Verwenden Sie nur Reinigungsmittel, die frei von Lösungsmitteln, Salz- und Flusssäure sind.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den Reinigungsmitteln.

Hinweis

Verwenden Sie keine stark schäumenden Reinigungsmittel.

Empfohlene Reinigungsmittel

Anwendung	Reinigungsmittel
Unterhaltsreinigung aller wasserbeständigen Böden	CA 50 C RM 756
Unterhaltsreinigung mit Pflegekomponenten	RM 746 RM 780
Unterhaltsreinigung und Grundreinigung von Industriebelägen	RM 69
Unterhaltsreinigung von glänzenden Belägen	RM 755
Unterhaltsreinigung und Grundreinigung von Feinsteinzeugfliesen	RM 753
Unterhaltsreinigung und Grundreinigung von säurebeständigen Belägen	RM 751
Reinigung und Desinfektion	RM 732
Grundreinigung aller alkalibeständigen Bodenbeläge	RM 752
Grundreinigung und Entschichten von alkaliempfindlichen Böden	RM 754

Reinigungsmittel in den Frischwassertank füllen

Hinweis

Zuerst Wasser in den Reinigungsmitteltank füllen, anschließend das Reinigungsmittel in entsprechender Dosierung dem Tank zugeben. Wird zuerst das Reinigungsmittel eingefüllt, kann dies zu starker Schaumbildung führen.

ACHTUNG

Verstopfungsgefahr

Bei Zugabe des Reinigungsmittels in den Frischwassertank kann das Reinigungsmittel eintrocknen und die Funktion der Dosiereinrichtung stören.

Spülen Sie nach Zugabe des Reinigungsmittels in den Frischwassertank das Gerät mit klarem Wasser: Wählen Sie ein Reinigungsprogramm mit Wasserauftrag, stellen Sie die Wassermenge auf den höchsten Wert, stellen Sie die Reinigungsmitteldosierung auf “0”.

Reinigungsmittel mit Dosiereinrichtung (Option) einfüllen

Dem Frischwasser wird auf dem Weg zum Reinigungskopf durch eine Dosiereinrichtung Reinigungsmittel zugegeben.

Hinweis

Mit der Dosiereinrichtung kann maximal 3% Reinigungsmittel zudosiert werden. Bei höherer Dosierung muss das Reinigungsmittel in den Frischwassertank gegeben werden.

ACHTUNG

Verstopfungsgefahr

Bei Zugabe des Reinigungsmittels in den Frischwassertank kann das Reinigungsmittel eintrocknen und die Funktion der Dosiereinrichtung stören.

Spülen Sie nach Zugabe des Reinigungsmittels in den Frischwassertank das Gerät mit klarem Wasser: Wählen Sie ein Reinigungsprogramm mit Wasserauftrag, stellen Sie die Wassermenge auf den höchsten Wert, stellen Sie die Reinigungsmitteldosierung auf 0.

1. Den Kanister mit dem Reinigungsmittel in die Wanne Reinigungsmittel hinter den Sitz stellen.
2. Den Deckel des Kanisters abschrauben.
3. Den Sauglanze Reinigungsmittel der Dosiereinrichtung in den Kanister stecken.

Hinweis

- *Das Gerät verfügt über eine Frischwasserstandsanzeige im Display. Bei leerem Frischwassertank wird die Zudosierung des Reinigungsmittels abgestellt. Der Reinigungskopf arbeitet ohne Flüssigkeitszufuhr weiter.*
- *Bei leerem Reinigungsmittelkanister wird die Zudosierung ebenfalls abgestellt. Im Display erscheint ein Hinweissymbol. Dem Reinigungskopf wird nur noch Frischwasser zugeführt.*

Parameter einstellen (gelber Intelligent Key)

Im Gerät sind die Parameter für die verschiedenen Reinigungsprogramme voreingestellt.

Je nach Autorisierung des gelben Intelligent Keys können einzelne Parameter geändert werden.

Die Änderung der Parameter ist nur so lange wirksam, bis mit dem Programmschalter ein anderes Reinigungsprogrammangewählt wird.

Sollen Parameter dauerhaft verändert werden, muss zur Einstellung ein grauer Intelligent Key verwendet werden. Die Einstellung ist im Abschnitt „Grauer Intelligent Key“ beschrieben.

Hinweis

Nur für R-Reinigungskopf: Fast alle Displaytexte zur Parametereinstellung sind im Regelfall selbsterklärend. Sollten Sie genauere Informationen zu den Parametern benötigen, kontaktieren Sie bitte den Kundenservice.

- *Fine Clean: Niedrige Bürstendrehzahl zur Entfernung von Grauschleier auf Feinsteinzeug.*
- *Whisper Clean: Mittlere Bürstendrehzahl zur Unterhaltsreinigung mit reduziertem Geräuschpegel.*
- *Power Clean: Hohe Bürstendrehzahl zum Polieren, Kristallisieren und Kehren.*

1. Den Programmschalter auf das gewünschte Reinigungsprogramm stellen.
2. Den Infobutton drücken.
3. Den Infobutton drehen bis der gewünschte Parameter angezeigt wird.
4. Den Infobutton drücken.
   Der eingestellte Wert blinkt.
5. Den gewünschten Wert durch Drehen des Infobuttons einstellen.
6. Die geänderte Einstellung durch Drücken des Infobuttons bestätigen oder warten, bis der eingestellte Wert nach 10 Sekunden automatisch übernommen wird.

Saugbalken einstellen

Der Saugbalken muss nur in Sonderfällen nachjustiert werden. Die Einstellung ab Werk ist für die meisten Anwendungsfälle geeignet.

Neigung des Saugbalkens einstellen

Die Neigung muss so eingestellt werden, dass die Sauglippen des Saugbalkens auf der ganzen Länge gleichmäßig auf den Boden gedrückt werden.

1. Das Gerät auf einer Fläche ohne Gefälle abstellen.
2. Das Programm “Absaugung” auswählen.

3. Das Gerät ein kurzes Stück vorwärts fahren. Der Saugbalken wird abgelassen.
4. Die Wasserwaage ablesen.
Abbildung N

(1) Schraube

(2) Mutter

(3) Wasserwaage

5. Die Mutter M 12 lösen, dabei die M 10 Sechskantschraube mit dem Gabelschlüssel festhalten.
6. Die Schraube so einstellen, dass die Anzeige der Wasserwaage zwischen beiden Strichen steht.
7. Die Mutter M 12 festziehen, dabei die M 10 Sechskantschraube mit dem Gabelschlüssel festhalten.
8. Zur Kontrolle der neuen Einstellung das Gerät mit abgesenktem Saugbalken im Saugbetrieb ein kurzes Stück vorwärts fahren und die Wasserwaage beobachten. Gegebenenfalls den Einstellvorgang wiederholen.

Kehren (nur Variante Combo)

Die Kehreinrichtung nimmt losen Schmutz vor der Bodenreinigung auf.

⚠ ***WARNUNG***
Bewegliche Teile
Verletzungsgefahr
Beachten Sie, dass Saugturbine, Seitenbesen und Filterabreinigung nach dem Abschalten nachlaufen.

ACHTUNG
Unsachgemäße Verwendung des Geräts beim Kehren
Beschädigungsgefahr der Kehreinrichtung.
Kehren Sie keine Packbänder, Drähte oder ähnliches ein.
Überfahren Sie nur Stufen bis maximal 2 cm.
Kehren Sie nur trockene Oberflächen, um die Verstopfung und Verkeimung des Staubfilters zu verhindern.

1. Den Schalter “Kehren” einschalten.
Die Kehreinrichtung wird aktiviert.

Grobschmutzklappe

Zum Aufkehren größerer Gegenstände (bis ca. 6 cm Höhe) kann die Grobschmutzklappe angehoben werden.

⚠ ***GEFAHR***
Verletzungsgefahr durch Kehrgut!
Durch das öffnen der Grobschmutzklappe kann Kehrgut herausgeschleudert werden.
Heben Sie die Grobschmutzklappe nur an, wenn sich keine Personen in der Nähe aufhalten.

Hinweis
Bei angehobener Grobschmutzklappe verschlechtert sich die Kehrwirkung und Staubabsaugung. Heben sie die Grobschmutzklappe nur an, wenn es notwendig ist.

1. Das Pedal zum Anheben der Grobschmutzklappe betätigen.

Kehren beenden

1. Den Schalter “Kehren” auf “0” stellen.

Die Kehreinrichtung wird deaktiviert. Nach Beendigung des Kehrbetriebs wird der Staubfilter ca. 15 Sekunden lang gereinigt.

Seitenschrubbdeck (Option)

Das Seitenschrubbdeck erleichtert randnahes Arbeiten.
Abbildung AS

(1) Seitenschrubbdeck ausfahren/ einfahren

(2) Seitenschrubbdeck einschalten/ ausschalten

1. Den Schalter “Seitenschrubbdeck einschalten/ ausschalten” drücken.
Das Seitenschrubbdeck wird eingeschaltet/ ausgeschaltet.
2. Den Schalter “Seitenschrubbdeck einfahren/ausfahren“ drücken.
Das Seitenschrubbdeck wird eingefahren/ ausgefahren.

Betrieb beenden

Reinigung beenden

1. Den Programmwahlschalter auf Fahren stellen.
2. Eine kurze Strecke weiterfahren.
Das Restwasser wird abgesaugt.
3. Den Programmwahlschalter in Stellung “0” drehen.
4. Den Intelligent Key abziehen.
5. Gegebenenfalls die Batterie laden.

Schmutzwassertank entleeren

⚠ ***WARNUNG***
Unsachgemäße Entsorgung von Abwässern
Umweltverschmutzung
Beachten Sie die örtlichen Vorschriften zur Abwasserbehandlung.

Hinweis
Bei vollem Schmutzwassertank schaltet die Saugturbine ab und das Display zeigt “Schmutzwassertank voll”.

1. Den Ablassschlauch Schmutzwasser aus der Halterung nehmen.
2. Das Schlauchende über der Entsorgungseinrichtung absenken.
Abbildung P
3. Das Schmutzwasser durch Öffnen des Deckels am Ablassschlauch ablassen.
Der Wasserstrom kann durch Zusammendrücken oder verdrehen der Dosiereinrichtung verringert werden.
4. Die Spritzpistole aus der Halterung nehmen.
5. Den Programmwahlschalter auf Transport stellen.
6. Auf dem Display”Tankspülung” auswählen.
a Den Info-Button drücken.
b Das Menü “Tankspülung” auswählen.
7. Das Absperrventil an der Tankrückseite des Schmutzwassertanks öffnen.
8. Den Schmutzwassertank mit der Spritzdüse ausspülen.
9. Die Spritzdüse in die Halterung hängen.
10. Den Deckel am Ablassschlauch schließen.
11. Den Schmutzwasserschlauch in die Halterung am Gerät drücken.
12. Das Absperrventil an der Rückseite des Schmutzwassertanks schließen.
13. Auf dem Display “Tankspülung” auswählen.

Kehrgutbehälter leeren

Hinweis
Der Kehrgutbehälter kann nur über die Fahrerseite entnommen werden und ist nur an R-Reinigungsköpfen vorhanden.

1. Die Lasche ziehen.
2. Den Halter Abstreiflippe aufschwenken.
3. Den Kehrgutbehälter entnehmen.
Abbildung AI

(1) Lasche

(2) Halter Abstreiflippe

(3) Kehrgutbehälter

4. Den Kehrgutbehälter entleeren.
5. Den Kehrgutbehälter einsetzen.

Hinweis
Der Kehrgutbehälter muss einrasten.

6. Den Halter Abstreiflippe zu schwenken.

Frischwasser ablassen

ACHTUNG
Reinigungslösung im Frischwassertank
Beschädigung von Frischwasserbehälter, Ventilen und Dichtungen
Die Reinigungslösung nach Betriebsende niemals im Frischwassertank lassen.

1. Den Ablassschlauch Frischwasser aus der Halterung nehmen und über einer geeigneten Sammeleinrichtung absenken.
2. Die Reinigungslösung ablassen.
3. Den Deckel des Frischwassertanks abnehmen.
4. Den Frischwassertank mit klarem Wasser (maximal 60 °C) ausspülen.

Gerät abstellen

1. Den Programmschalter in Stellung “OFF” drehen.
2. Den Intelligent Key abziehen.
3. Das Gerät gegen Wegrollen sichern.
4. Gegebenenfalls die Batterie laden.

Grauer Intelligent Key

Der graue Intelligent Key erteilt dem Aufsichtspersonal erweiterte Berechtigungen und Einstellmöglichkeiten.

1. Den Intelligent Key einstecken.
2. Die gewünschte Funktion durch Drehen des Infobuttons wählen.

Transportfahrt

1. Den Programmschalter auf “Transportfahrt” stellen.
2. Den Infobutton drücken.

Im Menü Transportfahrt können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Wartungzähler zurücksetzen
- Tageszähler zurücksetzen
- Schlüsselverwaltung
- Bürstenform wählen
- Nachlaufzeiten
- Grundeinstellung
- Sprache einstellen
- Schalter Menü
- Fahrgeschwindigkeit
- Werkseinstellung
- Manuelle Tankspülpistole aktivieren

Wartungszähler zurücksetzen

Ist eine im Display angezeigte Wartungsarbeit ausgeführt, muss anschließend der entsprechende Wartungszähler zurückgesetzt werden.

1. Den Infobutton drehen, bis “Wartungszähler” angezeigt wird.
2. Den Infobutton drücken.
Die Zählerstände werden angezeigt.
3. Den Infobutton drehen, bis der zu löschende Zähler hervorgehoben wird.
4. Den Infobutton drücken.
5. “Yes” durch Drehen des Infobuttons auswählen.
6. Den Infobutton drücken.
Der Zähler wird gelöscht.

Hinweis
Der Servicezähler kann nur durch den Kundendienst zurückgestellt werden.
Der Servicezähler zeigt die Zeit bis zum nächsten fälligen Service durch den Kundendienst an.

Zähler zurücksetzen

1. Den Infobutton drehen, bis “Zähler” angezeigt wird.
Dieses Menü zeigt die Geamt-Betriebsstunden und den Tageszähler.

Tageszähler löschen:

2. Den Infobutton drücken.
Das Menü “Zähler löschen” wird angezeigt.
3. Den Infobutton drehen, bis “Tageszähler” hervorgehoben wird.
4. Den Infobutton drücken.

Schlüsselverwaltung

Im Menüpunkt “Schlüsselmenü” werden die Berechtigungen für jeden verwendeten gelben Intelligent Key vergeben und die Sprache der Displayanzeige für diesen Intelligent Key eingestellt.

1. Den grauen Intelligent Key einstecken.
2. Den Infobutton drehen, bis im Display der Menüpunkt “Schlüsselmenü” angezeigt wird.
3. Den Infobutton drücken.
4. Den grauen Intelligent Key abziehen und den zu personalisierenden gelben Intelligent Key einstecken.
5. Den zu verändernden Menüpunkt durch Drehen des Infobuttons wählen.
6. Den Infobutton drücken.
7. Die Einstellung des Menüpunkts durch Drehen des Infobuttons wählen.
8. Die Einstellung durch Drücken des Menüpunkts bestätigen.
9. Den nächsten zu verändernden Menüpunkt durch Drehen des Infobuttons wählen.
10. Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, das Menü “Speichern?” durch Drehen des Infobuttons aufrufen.
11. Den Infobutton drücken.
Die Berechtigungen sind gespeichert.
Die Displayanzeige “Schlüsselmenü fortsetzen” erscheint.
- Yes: Weiteren Intelligent Key programmieren
- No: Schlüsselmenü verlassen

12. Den Infobutton drücken.

Bürstenform wählen

Diese Funktion wird beim Wechsel des Reinigungskopfs benötigt.

1. Den Infobutton drehen, bis der Menüpunkt “Bürstenkopf” im Display angezeigt wird.
2. Den Infobutton drücken.
3. Den Infobutton drehen, bis die gewünschte Bürstenform markiert ist.
4. Den Infobutton drücken.
5. Den Hubantrieb zum Wechseln des Reinigungskopfs durch Drehen des Infobuttons bewegen:
- “up”: Anheben
- “down”: Absenken
- “OFF”: Anhalten

6. Den Infobutton drehen, bis der Menüpunkt “OFF” angezeigt wird.
7. Den Infobutton drücken.
Das Menü wird verlassen.
Die Steuerung führt einen Restart aus.

Nachlaufzeiten

1. Den Infobutton drehen, bis der Menüpunkt “Nachlaufzeiten” im Display angezeigt wird.
2. Den Infobutton drücken.
3. Den Infobutton drehen, bis die gewünschte Funktion markiert ist.
4. Den Infobutton drücken.
5. Den Infobutton drehen, bis die gewünschte Nachlaufzeit angezeigt wird.
6. Den Infobutton drücken.

Grundeinstellung

1. Den Infobutton drehen, bis der Menüpunkt “Grundeinstellung” im Display angezeigt wird.
2. Den Infobutton drücken.
3. Den Infobutton drehen, bis das gewünschte Zubehör markiert ist.
4. Den Infobutton drücken um EIN/AUS zu bestätigen.
5. Den Infobutton drücken um das Menü zu verlassen.
6. Das Gerät aus- und wieder einschalten um die Einstellung zu übernehmen.

Sprache einstellen

1. Den Infobutton drehen, bis der Menüpunkt “Sprache” im Display angezeigt wird.
2. Den Infobutton drücken.
3. Den Infobutton drehen, bis die gewünschte Sprache markiert ist.
4. Den Infobutton drücken.

Schalter Menü

Folgende Funktionen werden über das “Schalter Menü” ein- und ausgeschaltet:

- Reinigungsmitteldosierung*
- Rundumkennleuchte/ Spotlight*
- Sprühdüsen Seitenbesen*
- Sprühsaugen
- Arbeitsscheinwerfer
- Tankspülung

Das “Schalter Menü” ist in allen Stellungen des Programmschalters außer in “OFF” verfügbar.

1. Den Infobutton drücken.
   Das “Schalter Menü” wird angezeigt.
2. Den Infobutton drücken.
   Die Liste der im Gerät verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
3. Den Infobutton drehen, bis die gewünschte Funktion hervorgehoben wird.
4. Zum Ändern des Schaltzustandes den Infobutton drücken.
5. Den Infobutton drehen, bis “Menü beenden?” angezeigt wird.
6. Den Infobutton drücken.

* Optional

Fahrgeschwindigkeit einstellen

1. Den Infobutton drehen, bis der Menüpunkt “Fahrgeschwindigkeit” im Display angezeigt wird.
2. Den Infobutton drücken.
3. Den Infobutton drehen, bis die gewünschte Höchstgeschwindigkeit markiert ist.
4. Den Infobutton drücken.

Werkseinstellung

Die Werkseinstellung aller Parameter (außer Fahrgeschwindigkeit Transportfahrt) wird wiederhergestellt.

1. Den Infobutton drehen, bis der Menüpunkt “Werkseinstellung” angezeigt wird.
2. Den Infobutton drücken.
3. Den Infobutton drehen, bis “Yes” hervorgehoben wird.
4. Den Infobutton drücken.

Parameter für Reinigungsprogramme einstellen

Alle Parameter für Reinigungsprogramme bleiben erhalten, bis eine andere Einstellung gewählt wird oder das Gerät abgeschaltet wird.

1. Den Programmschalter auf das gewünschte Reinigungsprogramm stellen.
2. Den Infobutton drücken.
   Der erste einstellbare Parameter wird angezeigt.
3. Den Infobutton drücken
   Der eingestellte Wert blinkt.
4. Den gewünschten Wert durch Drehen des Infobuttons einstellen.
5. Die geänderte Einstellung durch Drücken des Infobuttons bestätigen oder warten, bis der eingestellte Wert nach 10 Sekunden automatisch übernommen wird.
6. Den nächsten Parameter durch Drehen des Infobuttons wählen.
7. Nach Änderung aller gewünschten Parameter den Infobutton drehen bis der Menüpunkt “Menü beenden?” angezeigt wird.
8. Den Infobutton drücken.
   Das Menü wird verlassen.

Grundeinstellung

Während des Betriebs vorgenommene Änderungen der Parameter der einzelnen Reinigungsprogramme werden nach dem Ausschalten des Gerätes auf die Grundeinstellung zurückgesetzt.

1. Den Infobutton drehen, bis der Menüpunkt “Grundeinstellung” im Display angezeigt wird.
2. Den Infobutton drücken.
3. Den Infobutton drehen, bis das gewünschte Reinigungsprogramm markiert ist.
4. Den Infobutton drücken.
5. Den Infobutton drehen, bis der gewünschte Parameter markiert wird.
6. Den Infobutton drücken.
   Der eingestellte Wert blinkt.
7. Den gewünschten Wert durch Drehen des Infobuttons einstellen.
8. Den Infobutton drücken.

Weißer Intelligent Key

Das Einstecken eines weißen Intelligent Keys entriegelt das Gerät und gibt dieses zur Benutzung mit voreingestellten Parametern frei.
Weiße Intelligent Keys sind so anwendbar, dass für jede Reinigungsaufgabe ein Intelligent Key mit angepassten Parametern erstellt werden kann.
Die Parameter sind für den Bediener nicht veränderbar und unabhängig von der Wahl des Reinigungsprogramms am Programmwahlschalter (die Funktionen „0“, Transport und Absaugen bleiben unverändert).
Mit Hilfe des grauen Intelligent Keys können für den weißen Intelligent Key folgende Parameter festgelegt werden:

- Fahrgeschwindigkeit
- Arbeitsgeschwindigkeit
- Bürstendrehzahl (nur R-Reinigungskopf)
- Anpressdruck
- Wassermenge
- RM-Dosierung
- Absaugung
- Arbeitslicht
- Rundumkennleuchte
- RM-Dosierung ON/OFF
- Vorkehrwerk
- Wasserventil Saugbalken
- Sprache

Weißen Intelligent Key programmieren

1. Den grauen Intelligent Key einstecken.
2. Den Infobutton drehen, bis im Display der Menüpunkt “Schlüsselmenü” angezeigt wird.
3. Den Infobutton drücken.
4. Den grauen Intelligent Key abziehen und den zu personalisierenden weißen Intelligent Key einstecken.
5. Den zu verändernden Menüpunkt durch Drehen des Infobuttons wählen.
6. Den Infobutton drücken.
7. Die Einstellung des Menüpunkts durch Drehen des Infobuttons wählen.
8. Die Einstellung durch Drücken des Menüpunkts bestätigen.
9. Den nächsten zu verändernden Menüpunkt durch Drehen des Infobuttons wählen.
10. Den Infobutton drehen, bis der Menüpunkt “Speichern?” angezeigt wird.
11. Den Infobutton drücken.
    Die Einstellungen werden gespeichert.
12. Den Infobutton drehen, bis der Menüpunkt “Menü beenden?” angezeigt wird.
13. Den Infobutton drücken.

Bedienung mit weißem Intelligent Key

1. Den weißen Intelligent Key einstecken.

- Die Funktionen “OFF”, Fahren und Absaugen arbeiten wie gewohnt.
- In allen anderen Stellungen des Programmwahlschalters sind die auf dem weißen Intelligent Key programmierten Parameter aktiv. Es können keine unterschiedlichen Reinigungsprogramme mehr angewählt werden.

Transport

⚠ ***GEFAHR***
Befahren von Steigungen
Verletzungsgefahr
Betreiben Sie das Gerät zum Auf- und Abladen nur auf Steigungen bis zum Maximalwert (siehe Kapitel “Technische Daten”).
Betätigen Sie stets das Bremspedal um die Geschwindigkeit zu verringern.

⚠ ***VORSICHT***
Nichtbeachtung des Gewichts
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr
Beachten Sie beim Transport das Gewicht des Geräts.

1. Bei montiertem D-Reinigungskopf die Scheibenbürsten aus dem Bürstenkopf entfernen.
2. Beim Transport in Fahrzeugen das Gerät nach den gültigen Richtlinien gegen Rutschen und Kippen sichern.

Lagerung

⚠ ***VORSICHT***
Nichtbeachtung des Gewichts
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr
Beachten Sie bei der Lagerung das Gewicht des Geräts.

ACHTUNG
Frost
Zerstörung des Geräts durch gefrierendes Wasser
Entleeren Sie das Gerät vollständig von Wasser.
Bewahren Sie das Gerät an einem frostfreien Ort auf.
Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Abstellplatzes das zulässige Gesamtgewicht des Geräts um die Standsicherheit nicht zu beeinträchtigen.

- Dieses Gerät darf nur in Innenräumen gelagert werden.
- Vor längerer Lagerdauer die Batterien vollständig aufladen.
- Während der Lagerung die Batterien mindestens monatlich vollständig aufladen.

Pflege und Wartung

⚠ ***GEFAHR***
Verletzungsgefahr durch Gerät!
Stromschlag durch unabsichtlich anlaufendes Gerät.
Drehen Sie dem Programmschalter in Stellung “0”.
Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Gerät den Intelligent Key.
Ziehen Sie den Netzstecker des Ladegeräts.
Ziehen Sie den Batteriestecker.

⚠ ***WARNUNG***
Verletzungsgefahr durch bewegliche Elemente!
Nach dem Abschalten laufen Saugturbine, Seitenbesen und Filterabreinigung nach.
Führen Sie Arbeiten am Gerät erst aus, wenn die Bauteile zum Stillstand gekommen sind.

- Das Schmutzwasser und das Frischwasser ablassen und entsorgen.

Wartungsintervalle

Nach jedem Betrieb

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr!
Beschädigungsgefahr des Geräts durch unsachgemäße Reinigung.
Spritzen Sie das Gerät nicht mit Wasser ab und verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.
Für die detaillierte Beschreibung der einzelnen Wartungsarbeiten siehe Kapitel *Wartungsarbeiten*.

- Das Schmutzwasser ablassen.
- Das Flusensieb prüfen, bei Bedarf reinigen.
- Die Kehrgutbehälter herausziehen, entleeren und reinigen.
- Nur R-Reinigungskopf: Den Grobschmutzbehälter herausnehmen und leeren.
- Das Gerät außen mit feuchtem, in milder Waschlauge getränktem Lappen reinigen.
- Die Sauglippen säubern, auf Verschleiß prüfen und bei Bedarf ersetzen.
- Die Abstreiflippen säubern, auf Verschleiß prüfen und bei Bedarf ersetzen.
- Die Bürsten säubern, auf Verschleiß prüfen und bei Bedarf ersetzen.

Hinweis
Die Bürstenwalzen sind verschlissen, wenn die gelben Indikatorborsten die übrigen Borsten gleich lang sind.

- Die Batterie laden.
  - Ist der Ladezustand unter 50%, die Batterie vollständig und ohne Unterbrechung laden.
  - Ist der Ladezustand über 50%, die Batterie nur laden, wenn bei der nächsten Benutzung die volle Betriebsdauer benötigt wird.
- Bei starker Verschmutzung den Schmutzwassertank reinigen.

Zusätzlich bei Variante Combo:

- Die Kehrwalze und die Seitenbesen auf Verschleiß, Fremdkörper und eingewickelte Bänder prüfen.
- Den Grobschmutzkorb herausziehen, entleeren und reinigen.

Wöchentlich

- Bei häufigem Betrieb die Batterie mindestens einmal wöchentlich vollständig und ohne Unterbrechung aufladen.

Monatlich

- Bei vorübergehend stillgelegtem Gerät (Lagerung): Die Ausgleichsladung der Batterie durchführen.
- Die Batteriepole auf Oxidation prüfen, bei Bedarf abbürsten. Auf festen Sitz der Verbindungskabel achten.
- Die Dichtungen zwischen dem Schmutzwassertank und dem Deckel reinigen und auf Dichtigkeit prüfen, bei Bedarf ersetzen.
- Bei nicht-wartungsfreien Batterien, die Säuredichte der Zellen prüfen.
- Nur R-Reinigungskopf: Den Bürstentunnel reinigen.

- Bei längerer Stillstandszeit das Gerät mit vollständig aufgeladenen Batterien abstellen. Die Batterie mindestens monatlich vollständig aufladen.

Zusätzlich bei Variante Combo:
- Die Bowdenzüge und die beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit prüfen.
- Die Dichtleisten der Kehreinrichtung auf Einstellung und Verschleiß prüfen.

Vierteljährlich

Nur bei Variante Combo:
1. Die Spannung, den Verschleiß und die Funktion der Antriebsriemen in der Kehreinrichtung (Keilriemen und Rundriemen) prüfen.

Jährlich

- Die vorgeschriebene Inspektion durch den Kundendienst durchführen lassen.

Sicherheitsinspektion / Wartungsvertrag

Mit Ihrem Händler können Sie eine regelmäßige Sicherheitsinspektion vereinbaren oder einen Wartungsvertrag abschließen. Bitte lassen Sie sich beraten.

Wartungsarbeiten

Schmutzwassertank reinigen

1. Das Programm Tankspülung über das Display mit dem Infobutton einstellen.
2. Den Deckel der Reinigungsöffnung Schmutzwassertank öffnen.
3. Den Schmutzwassertank mit klarem Wasser ausspülen.
4. Den Rand der Reinigungsöffnung säubern.
5. Den Deckel der Reinigungsöffnung Schmutzwassertank wieder schließen.

Hinweis

Die Reinigung kann auch über andere Wasserquellen erfolgen.

Sauglippen wenden oder ersetzen

Sind die Sauglippen abgenützt, müssen sie gewendet oder ersetzt werden.

Hinweis

Die Sauglippen können 3 mal gewendet werden, bis alle 4 Kanten abgenutzt sind.

1. Den Exzenterhebel (2x) öffnen.
2. Den Saugbalken abnehmen.
   Abbildung V

(1) Abstreiflippe

(2) Spannband

(3) Exzenterhebel (2x)

(4) Spannverschluss

3. Den Spannverschluss öffnen.
4. Das Spannband abnehmen.
5. Die Abstreiflippe abnehmen.
6. Die gewendeten oder neuen Sauglippen auf die Noppen des Saugbalken-Innenteils drücken.
   Abbildung W

(1) Spannband

(2) Abstreiflippe

7. Das Spannband anbringen.
8. Den Saugbalken einsetzen
9. Die Exzenterhebel (2x) schließen.

Bürstenwalzen ersetzen

1. Die Lasche ziehen.
   Abbildung Z

(1) Lasche

2. Die Seitentüre Abstreiflippe aufschwenken.

(1) Seitentüre Abstreiflippe

3. Den gelben Riegel nach oben schwenken.
   Abbildung AA

(1) Riegel

(2) Sicherungsklappe

4. Die Sicherungsklappe wegschwenken.
5. Das Halteblech Bürste abziehen.
6. Die Bürstenwalze entnehmen.
7. Die neue Bürstenwalze einsetzten.

Hinweis

Achten Sie darauf, dass beim Einsetzen der Bürstenwalze diese auf den im Bürstentunnel vorhandenen PIN aufgesteckt werden muss.

Abbildung AB

(1) PIN

8. Das Halteblech Bürste wieder aufstecken.
9. Die Sicherungsklappe schließen.
10. Den Riegel nach unten in den Haken schwenken.
11. Die Seitentüre Abstreiflippe zuschwenken.

Den Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

Abstreiflippen ersetzen

Abbildung AG

(1) Lasche

(2) Seitentüre Abstreiflippe

1. Die Lasche ziehen.
2. Die Seitentüre Abstreiflippe aufschwenken.
3. Die Schrauben (6x) herausdrehen.
   Abbildung AH
4. Die Abstreiflippe ersetzen.
5. Die Schrauben (6x) wieder einbauen.
6. Den Halter Abstreiflippe wieder zuschwenken.

Scheibenbürsten ersetzen

1. Die Lasche an der Seitentüre ziehen.
   Abbildung AF

(1) Bügel

2. Die Seitentüre Abstreiflippe aufschwenken.
3. Den Bügel nach unten drücken.
4. Die Scheibenbürste seitlich unter dem Reinigungskopf herausziehen.
5. Die neue Scheibenbürste unter den Reinigungskopf halten, nach oben drücken und einrasten.
6. Die Seitentüre Abstreiflippe wieder zuschwenken.

Zusätzliche Wartungsarbeiten bei dem Seitenschrubbdeck

Bürste reinigen

1. Die Bürste im Uhrzeigersinn drehen, bis die Feder Bürstenaufnahme nach vorne gerichtet ist.
2. Die Feder Bürstenaufnahme auseinander ziehen.
   Abbildung AQ

(1) Feder Bürstenaufnahme

Die Bürste fällt aus der Halterung.

3. Die Bürste auf Fremdkörper (z. B. Paketband oder Folie) überprüfen.
4. Die Bürste unter fließendem Wasser reinigen.
5. Die Feder Bürstenaufnahme auseinander ziehen und die Bürste einsetzen.

Bürste auf Verschleiß prüfen

Die Bürste ist verschlissen, wenn die Borstenlänge der Länge der gelben Indikatorenborste entspricht.

1. Die Bürste austauschen (Siehe *Bürste ersetzen*).

Bürste ersetzen

1. Die Bürste im Uhrzeigersinn drehen, bis die Feder Bürstenaufnahme nach vorne gerichtet ist.
2. Die Feder Bürstenaufnahme auseinander ziehen.
   Abbildung AQ

(1) Feder Bürstenaufnahme

Die Bürste fällt aus der Halterung.

3. Die neue Bürste aufsetzen.
4. Die Feder Bürstenaufnahme auseinander ziehen und die Bürste einsetzen.

Abstreiflippe ersetzen

1. Die Schraube M6 x 12 (6x) herausdrehen.
   Abbildung AR

(1) Schraube M6 x 12

(2) Halteblech

2. Das Halteblech und die Abstreiflippe abnehmen.
3. Die neue Abstreiflippe auf das Halteblech auflegen.
4. Das Halteblech mit der Schraube M6 x 12 (6x) fixieren.

Zusätzliche Wartungsarbeiten bei der Variante Combo

⚠ ***GEFAHR***

Quetsch- und Schergefahr!

Quetsch- und Schergefahr durch laufende Riemenantriebe.

Bevor Sie das Gerät nach Wartungsarbeiten wieder in Betrieb nehmen können, muss die Haube der Kehreinrichtung unbedingt geschlossen und verriegelt werden.

Antriebsriemen prüfen

1. Die Haube der Vorkehreinrichtung nach vorne klappen.
   Abbildung K
2. Die 4 Schrauben vom Schutzblech entfernen.
3. Das Schutzblech abnehmen.
4. Den Riemen der Saugturbine auf Abnutzung und korrekten Sitz prüfen.
   Abbildung L

(1) Riemen Saugturbine Vorkehreinrichtung

(2) Riemen Kehrwalzenantrieb (Unter der Blechverkleidung)

5. Den Riemen des Kehrwalzenantriebs auf Abnutzung und korrekten Sitz prüfen.

Dichtleisten Kehreinrichtung prüfen

1. Das Gerät auf einer ebenen Fläche abstellen.
2. Den Programmwahlschalter auf “0” stellen.
3. Das Gerät mit einem Keil gegen Wegrollen sichern.
4. Den Kehrgutbehälter auf beiden Seiten entfernen.

Vordere Dichtleiste

5. Die Muttern (5x) lösen.
   Abbildung R
6. Die Dichtleiste so ausrichten, dass sie sich mit einem Nachlauf von 35-40 mm nach hinten umlegt.
   Abbildung T

(1) Mutter

7. Die Muttern (5x) anziehen.

Hintere Dichtleiste

Der Bodenabstand der hinteren Dichtleiste ist so ausgelegt, dass sie sich mit einem Nachlauf von 5-10 mm nach hinten umlegt.

Abbildung S

8. Die Dichtleiste bei Verschleiß ersetzen.
9. Die Kehrwalze ausbauen (siehe Kapitel *Kehrwalze ersetzen*).
10. Die Muttern (7x) lösen.
    Abbildung R

(1) Mutter

11. Die Neue Dichtleiste einsetzen.
12. Die Muttern (7x) anziehen.

Seitliche Dichtleisten

13. Die Befestigungsmuttern lösen.
    Abbildung U
14. Den Bodenabstand durch Einschieben einer Unterlage mit 1-2 mm Stärke einstellen.
15. Die Dichtleiste ausrichten.
16. Die Muttern anziehen.
17. Die Kehrwalze einbauen.

Staubfilter ersetzen

Abbildung AC

(1) Deckel Staubfiltergehäuse

(2) Schraube

(3) Flansch

1. Die Verriegelung der Haube Kehreinrichtung durch Hineindrehen lösen.
2. Die Haube der Kehreinrichtung hochschwenken.
3. Den Deckel Staubfiltergehäuse abnehmen.
4. Schraube (2x) abnehmen.
5. Den Flansch gegen den Uhrzeigersinn drehen und das Staubfilterlager herausnehmen.
6. Den Staubfilter herausnehmen.
7. Den neuen Staubfilter so einsetzen, dass die Bohrungen auf der Stirnseite zum Mitnehmer zeigen.
8. Das Staubfilterlager wieder einsetzen, im Uhrzeigersinn verdrehen und festschrauben.
9. Den Deckel aufsetzen und zudrücken.
10. Die Haube der Kehreinrichtung schließen.
11. Die Verriegelung der Haube durch Herausdrehen sichern.

Seitenbesen ersetzen

1. Die Schrauben (3x) herausdrehen.
   Abbildung AE

(1) Schrauben

2. Den Seitenbesen abnehmen.
3. Den neuen Seitenbesen aufschieben.
4. 3 Schrauben eindrehen und festziehen.

Kehrwalze ersetzen

Abbildung X

(1) Blechabdeckung

(2) Schraube

(3) Kehrgutbehälter

1. Den Kehrgutbehälter herausziehen.
2. Die Schraube herausdrehen.
3. Die Blechabdeckung nach oben schwenken und abnehmen.
   Abbildung Y

(1) Bowdenzug

(2) Schraube der Schwingenlagerung

(3) Abdeckung

(4) Schwinge

(5) Schrauben der Abdeckung

4. Den Bowdenzug aushängen.
5. Die Schraube der Schwingenlagerung herausdrehen.
6. Die Schwinge abziehen.
7. Beide Schrauben der Abdeckung herausdrehen und die Abdeckung entfernen.
8. Die Kehrwalze herausnehmen.
9. Die neue Kehrwalze einsetzen.
10. Die Kehreinrichtung in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.
11. Den Bowdenzug justieren.

Frostschutz

Bei Frostgefahr:
1. Den Frisch- und den Schmutzwassertank entleeren.
2. Das Gerät in einem frostgeschützten Raum abstellen.

Hilfe bei Störungen

⚠ ***GEFAHR***
Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes starten des Geräts!
Durch das unbeabsichtigte starten des Geräts können Personen, die am Gerät arbeiten, verletzt werden.
Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Gerät den Intelligent Key ab.
Ziehen Sie vor allen Arbeiten den Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose.
Trennen Sie vor allen Arbeiten den Batteriestecker.

⚠ ***WARNUNG***
Verletzungsgefahr durch bewegliche Elemente!
Nach dem Abschalten laufen Saugturbine, Seitenbesen und Filterabreinigung nach.
Führen Sie Arbeiten am Gerät erst aus, wenn die Bauteile zum Stillstand gekommen sind.
1. Das Schmutzwasser ablassen.
2. Das restliche Frischwasser ablassen.

Hinweis
Kann die Störung nicht mit den folgenden Hinweisen behoben werden, den Kundendienst verständigen.

Sicherungen ersetzen

Vom Bediener dürfen nur die KFZ-Flachstecksicherungen mit folgenden Werten ersetzt werden:
- 5A– Steuer- und Notstromversorgung
- 20A – je Hub/Zubehörmodulversorgung
- 50A – Hub-/Cleanmodul 3 (Variante Combo)

ACHTUNG
Beschädigung der Steuerung!
Das unsachgemäße Ersetzen der Sicherungen kann zu Schäden an der Steuerung führen.
Lassen Sie defekte Polsicherungen nur vom Kundendienst ersetzen. Sind Polsicherungen defekt, müssen vom Kundendienst Einsatzbedingungen und die gesamte Steuerung geprüft werden.
Die Steuerung ist unterhalb des Bedienpults angebracht. Um an die Sicherungen zu gelangen, muss die Abdeckung auf der linken Seite des Fußraums entfernt werden.

Hinweis
Die Sicherungsbelegung finden Sie auf der Innenseite der Abdeckung.
Abbildung AD

(1) Abdeckung

1. Die Schraube (3x) herausdrehen.
2. Die Abdeckung entfernen.
3. Die Sicherung ersetzen.
4. Die Abdeckung anbringen.

Störungen mit Anzeige im Display

Bei Störungen, die im Display angezeigt werden, wie folgt vorgehen:
- Störungsanzeige als Zahlencode
  Bei einer Störungsanzeige mit Zahlencode, den Fehler (das Gerät) zunächst zurücksetzen:
  a Den Programmwahlschalter auf “0” stellen.
  b Warten, bis das Display ausgeschaltet ist.
  c Den Programmwahlschalter auf das vorherige Programm stellen.
  Erst wenn der Fehler wieder auftritt, die entsprechenden Behebungsmaßnahmen in der angegebenen Reihenfolge durchführen. Dabei muss der Programmwahlschalter auf “0” gestellt und der Intelligent Key abgezogen sein.
  d Lässt sich der Fehler nicht beheben, den Kundendienst unter Angabe der Fehlermeldung rufen.
- Störungsanzeige als Text
  a Die Anweisungen im Display ausführen.
  b Die Störung durch Drücken des Infobuttons quittieren.

Hinweis
Störungsmeldungen, die in der folgenden Tabelle nicht aufgeführt sind, zeigen Fehler an, die nicht durch den Bediener behoben werden können. In diesem Fall rufen Sie bitte den Kundendienst.

Sitzschalter offen!	1. Das Fahrpedal entlasten. 2. Den Fahrersitz auf das richtige Körpergewicht einstellen. 3. Den Fahrersitz kurz entlasten, damit die Steuerung die Funktion des Sitzschalters prüfen kann. 4. Den Fahrersitz vollständig belasten.
Gaspedal loslassen!	1. Das Fahrpedal loslassen.
Keine Fahrtrichtung!	1. Den Kundendienst verständigen.
Batterie entladen!	1. Die Batterie laden.
Batteriespannung unzulässig!	1. Den Kundendienst verständigen
Frischwassertank leer!	1. Den Frischwassertank nachfüllen.
Bürstendruck nicht erreicht!	1. Die Bürsten auf Verschleiß prüfen, gegebenenfalls ersetzen. 2. Den Reinigungskopf auf Funktion prüfen: absenken, anheben.
Schmutzwasser voll!	1. Den Schmutzwassertank leeren.
Bremse defekt!	1. Das Gerät nicht mehr fahren. 2. Den Kundendienst verständigen
Fahrmotor zu heiß! Abkühlphase	1. Den Sicherheitsschalter in Stellung “0” bringen. 2. Das Gerät mindestens 15 Minuten abkühlen lassen. 3. Bei Wiederholung den Kundendienst verständigen
Hupe defekt!	1. Den Kundendienst verständigen.
Kopf CPU zu heiß! Abkühlphase	1. Den Sicherheitsschalter in Stellung “0” bringen. 2. Die Steuerung mindestens 5 Minuten abkühlen lassen. 3. Bei rauem Boden den Bürstendruck deutlich reduzieren. 4. Bei Wiederholung den Kundendienst verständigen.
Bürstenantrieb überlastet!	1. Den Bürstenanpressdruck reduzieren. 2. Überprüfen, ob Fremdkörper (z. B. Paketband, Holzstücke) die Bürsten blockieren.

Störungen ohne Anzeige im Display

Das Gerät lässt sich nicht starten	1. Den Batteriestecker einstecken. 2. Den Sicherheitsschalter auf “1” stellen. 3. Den Intelligent Key einstecken. 4. Die Sicherung F1 prüfen, bei Bedarf ersetzen (siehe Kapitel *Sicherungen ersetzen*). 5. Die Batterien prüfen, ggf. laden.
Die Wassermenge ist nicht ausreichend	1. Den Füllstand des Frischwassers prüfen, ggf. den Tank vollständig füllen damit die Luft herausgedrückt wird. 2. Die Schläuche auf Verstopfung prüfen, ggf. reinigen. 3. Den Filter Frischwasser herausnehmen und reinigen. 4. Den Kugelhahn Frischwasser öffnen.
Die Saugleistung ist zu gering	1. Den Deckel am Schmutzwasser-Ablassschlauch schließen. 2. Die Dichtungen zwischen dem Schmutzwassertank und dem Deckel reinigen und auf Dichtheit prüfen, ggf. ersetzen. 3. Den Turbinenfilter reinigen. 4. Die Sauglippen am Saugbalken reinigen, ggf. ersetzen. 5. Den Saugschlauch auf Verstopfung prüfen, ggf. reinigen. 6. Den Saugschlauch auf Dichtheit prüfen, ggf. ersetzen. 7. Die Einstellung des Saugbalkens prüfen.
Das Reinigungsergebnis ist ungenügend	1. Zur Reinigungsaufgabe passendes Reinigungsprogramm einstellen. 2. Zur Reinigungsaufgabe passende Bürsten verwenden. 3. Zur Reinigungsaufgabe passendes Reinigungsmittel verwenden. 4. Die Geschwindigkeit verringern. 5. Den Anpressdruck einstellen. 6. Die Abstreiflippen einstellen. 7. Die Bürste auf Verschleiß prüfen, ggf. ersetzen. 8. Die Wasserausbringung prüfen.
Die Bürsten drehen sich nicht	1. Den Anpressdruck verringern. 2. Prüfen, ob ein Fremdkörper die Bürsten blockiert, ggf. den Fremdkörper entfernen.
Das optionale Rundumlicht und/oder das Arbeitslicht leuchten nicht	1. Die Sicherung F3 prüfen, bei Bedarf ersetzen (siehe Kapitel *Sicherungen ersetzen*).

Zusätzliche Störungen bei Variante Combo

Das Gerät kehrt nicht richtig	1. Die Kehrwalzen und die Seitenbesen auf Verschleiß prüfen, ggf. ersetzen. 2. Falls sich die Kehrwalze nicht dreht, den Antriebsriemen prüfen, ggf. reinigen. 3. Die Funktion der Grobschmutzklappe prüfen. 4. Die Dichtleisten auf Verschleiß prüfen, ggf. einstellen oder ersetzen.
Die Kehreinrichtung erzeugt eine Staubwolke	1. Den Kehrgutbehälter leeren. 2. Die Antriebsriemen für die Saugturbine Kehreinrichtung prüfen. 3. Die Dichtmanschette am Sauggebläse prüfen. 4. Den Staubfilter prüfen, ggf. reinigen oder ersetzen. 5. Die Filterkastendichtung prüfen. 6. Die Dichtleiste auf Verschleiß prüfen, ggf. einstellen oder ersetzen.
Das Reinigungsergebnis beim Kehren im Randbereich ist ungenügend	1. Die Höheneinstellung der Seitenbesen prüfen, ggf. einstellen. 2. Die Seitenbesen ersetzen.

Technische Daten

		B 260 RI (R100)	B 260 RI Combo (R100)	B 260 RI (R 120)	B 260 RI Combo (R 120)	B 260 RI (D100)	B 260 RI Combo (D100)
Allgemein							
Fahrgeschwindigkeit (max.)	km/h	10	10	10	10	10	10
Transportgeschwindigkeit	km/h	10	10	10	10	10	10
Geschwindikeit rückwärts	km/h	6	6	6	6	6	6
Zulässiger Bremsweg auf der Ebene bei max. Fahrgeschwindigkeit von 10 km/h	m	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
Einsatzzauer in Abhängigkeit von Bürstenkopf, Bürstenanpressdruck und Rauheit des Untergrundes	h	5	4,5	5	4,5	5	4,5
Theoretische Flächenleistung	m^2/h	10000	10000	12000	12000	10000	10000
Theoretische Flächenleistung mit Seitenschrubbdeck	m^2/h	11200	---	---	---	11200	---
Theoretische Flächenleistung mit 2 Seitenbesen	m^2/h	11500	11500	13400	13400	11500	11500
Praktische Flächenleistung mit Bürstenkopf	m^2/h	7000	7000	8400	8400	7000	7000
Volumen Frisch-/Schmutzwassertank	l	260	260	260	260	260	260
Volumen Grobschmutzbehälter	l	26	26	32	32	26	26
Reinigunsmitteltank (Option Dose)	l	10	10	10	10	10	10
Dosierrange Reinigungsmittel (von - bis)	%	0-3	0-3	0-3	0-3	0-3	0-3
Minimale Wasserdosiermenge	l/min	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
Maximale Wasserdosiermenge	l/min	9	9	9	9	9	9
max. Flächenpressung (inkl.Fahrer, Wasser)	N/mm^2	1,33	1,33	1,33	1,33	1,33	1,33
Leistungsdaten Gerät							
Nennspannung	V	36	36	36	36	36	36
Batteriekapazität	Ah	630	630	630	630	630	630
Mittlere Leistungsaufnahme	W	7500	8900	7500	8900	7500	8900
Leistung Fahrmotor	W	2200	2200	2200	2200	2200	2200
Saugmotorleistung	W	2x840	2x840	2x840	2x840	2x840	2x840
Bürstenmotorleistung	W	2x 1100	2x 1100	2x 1100	2x 1100	2x 1100	2x 1100
Ladezeit bei leerer Batterie	h	10	10	10	10	10	10
Leistung Kehrwalzenantrieb	W	---	600	---	600	---	600
Leistung Seitenbesen (Option)	W	110	110	110	110	110	110
Leistung Saugturbine Kehreinrichtung	W	---	600	---	600	---	600
Saugen							
Saugleistung, Luftmenge	l/s	28 x 2	28 x 2	28 x 2	28 x 2	28 x 2	28 x 2
Saugleistung, Unterdruck	kPa (mbar)	14 (140)	14 (140)	14 (140)	14 (140)	14 (140)	14 (140)
Filterfläche Staubfilter	m^2	---	4	---	4	---	4
Unterdruck Turbine/ Saugbalken	kPa (mbar)	22/11 (220/110)	22/11 (220/110)	22/11 (220/110)	22/11 (220/110)	22/11 (220/110)	22/11 (220/110)
Reinigungsbürsten							
Bürstendurchmesser	mm	160	160	160	160	510	510
Bürstenlänge	mm	914	914	1118	1118	---	---
Bürstendrehzahl	1/min	1250	1250	1250	1250	140	140
Bürstendrehzahl Seitenschrubbdeck	1/min	140	---	---	---	140	---
Bürstendurchmesser Seitenschrubbdeck	mm	300	---	---	---	300	---
Kehrwalzendurchmesser	mm	---	285	---	285	---	285
Kehrwalzenbreite	mm	---	710	---	710	---	710
Kehrwalzendrehzahl	1/min	---	610	---	610	---	610
Seitenbesendurchmesser	mm	450	450	450	450	450	450
Maße							
Länge	mm	1925	2560	1925	2560	1925	2560
Breite (ohne Saugbalken)	mm	1040	1040	1040	1040	1040	1040
Breite (mit Saugbalken)	mm	1140	1140	1340	1340	1140	1140
Höhe	mm	1565	1565	1565	1565	1565	1565
Höhe (mit Schutzdach, Rundumkennleuchte)	mm	2200	2200	2200	2200	2200	2200
Arbeitsbreite mit Seitenschrubbdeck	mm	1120	1120	1120	1120	1120	1120
Arbeitsbreite mit Seitenbesen	mm	1150	1180	1340	1340	1150	1180
Wenderadius bei kleinster Ausstattung(180°)	mm	2120	2950	2120	2950	2120	2950
Batteriefachgröße (LxBxH)	mm	840 x 625 x 520	840 x 625 x 520	840 x 625 x 520	840 x 625 x 520	840 x 625 x 520	840 x 625 x 520

		B 260 RI (R100)	B 260 RI Combo (R100)	B 260 RI (R 120)	B 260 RI Combo (R 120)	B 260 RI (D100)	B 260 RI Combo (D100)
Vorderrad, Breite	mm	132	132	132	132	132	132
Vorderrad, Durchmesser (außen)	mm	300	300	300	300	300	300
Hinterrad, Breite	mm	108	108	108	108	108	108
Hinterrad, Durchmesser (außen)	mm	375	375	375	375	375	375
Gewicht							
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	1840	2020	1840	2020	1840	2020
Transportgewicht (mit 630 Ah Batterie, 75 kg Fahrer, Durchschn. Bürstenkopf)	kg	1460	1944	1460	1944	1460	1944
Gewicht, betriebsbereit (mit Batterien und vollem Tank)	kg	1641	1845	1641	1845	1641	1845
Bürstenanpressdruck	kg	150	150	150	150	130	130
Bürstenanpressdruck	g/cm^2	210	210	168	168	42	42
Flächenbelastung (mit Fahrer und vollem Frischwassertank)							
Flächenbelastung Rad Kehreinrichtung	N/cm^2	---	---	---	---	---	---
Flächenbelastung, Vorderrad	N/cm^2	207	207	207	207	207	207
Flächenbelastung, Hinterrad	N/cm^2	60	60	60	60	60	60
Ladegerät offboard ab Werk							
Kabellänge	mm	3000	3000	3000	3000	3000	3000
Spannung	V	230	230	230	230	230	230
Frequenzbereich	Hz	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60
Abmessungen	mm	420 x 260 x 115	420 x 260 x 115	420 x 260 x 115	420 x 260 x 115	420 x 260 x 115	420 x 260 x 115
Gewicht	kg	10	10	10	10	10	10
Schutzklasse		IP 21	IP 21	IP 21	IP 21	IP 21	IP 21
Stecker Typ		Schuko	Schuko	Schuko	Schuko	Schuko	Schuko
Ladestrom	A	65	65	65	65	65	65
Umgebungsbedingungen							
Maximale Umgebungstemperatur	°C	40	40	40	40	40	40
Minimale Umgebungstemperatur	°C	5	5	5	5	5	5
Maximale Wassertemperatur	°C	60	60	60	60	60	60
Steigung							
Maximale Steigung (Bei Transportfahrt)	%	15	10	15	10	15	10
Maximale Steigung (Im Schrubbbetrieb)	%	15	10	15	10	15	10
Maximale, kurzfristige Steigung (Max. 10 m)	%	25	25	25	25	25	25
Ermittelte Werte gemäß EN 60335-2-72							
Schwingungsgesammtwert	m/s^2	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41
Schwingungsgesammtwert Arme	m/s^2	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Schwingungsgesammtwert Sitzfläche	m/s^2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Hand-Arm-Vibrationswert, Unsicherheit K	m/s^2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Sitz-Vibrationswert, Unsicherheit K	m/s^2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Schalldruckpegel	dB(A)	75	75	75	75	75	75
Unsicherheit K_{pA}	dB(A)	3	3	3	3	3	3
Schallleistungspegel L_{WA} + Unsicherheit K_{WA}	dB(A)	92	92	92	92	92	92
Schutzklasse		IPX3	IPX3	IPX3	IPX3	IPX3	IPX3
Seitenschrubdeck							
Leistung	W	260	260	260	260	260	260
Anpressdruck	kg	9,7	9,7	9,7	9,7	9,7	9,7
Anpressdruck	N/mm^2	0,00239	0,00239	0,00239	0,00239	0,00239	0,00239

Technische Änderungen vorbehalten.

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.
Produkt: Bodenreiniger Aufsitzmaschine
Typ: 1.480-xxx / 2.480-xxx

Einschlägige EU-Richtlinien
2006/42/EG (+2009/127/EG)
2014/30/EU
2014/53/EU (TCU)

Angewandte harmonisierte Normen
EN 60335-1
EN 60335-2-72
EN 62233: 2008
EN 55012: 2007 + A1: 2009
EN 61000-6-2: 2005

TCU
EN 300 328 V2.2.2
EN 300 330 V2.1.1
EN 300 440 V2.1.1
EN 301 511 V12.5.1

Angewandte nationale Normen
-

Die Unterzeichnenden handeln im Auftrag und mit Vollmacht des Vorstands.



H. Jenner
Chairman of the Board of Management



S. Reiser
Director Regulatory Affairs & Certification

Dokumentationsbevollmächtigter:
S. Reiser
Alfred Kärcher SE & Co. KG
Alfred-Kärcher-Str. 28 - 40
71364 Winnenden (Germany)
Tel.: +49 7195 14-0
Fax: +49 7195 14-2212
Winnenden, 2021/03/01

Contents

General notes ... 18
Function ... 18
Intended use ... 18
Environmental protection ... 18
Warranty ... 18
Accessories and spare parts ... 18
Scope of delivery ... 18
Safety instructions ... 18
Description of the device ... 18
Installation ... 19
Operation ... 20
Finishing operation ... 21
Grey Intelligent Key ... 22
White intelligent key ... 22
Transport ... 23
Storage ... 23
Care and maintenance ... 23
Troubleshooting guide ... 24
Technical data ... 25
EU Declaration of Conformity ... 27